

## Toleranz als Basis

Kundgebung: Friedenszeichen aus Blumen, Lieder als Appell. ► SEITE 7

## Hofflohmmarkt in Schifferstadt

Gebrauchte Schätze suchen neuen Wirkungskreis. ► SEITE 7

## Musikalisches Feuerwerk

Partnerschaftskonzert des Musikvereins in der Aula. ► SEITE 9

Mittwoch, 17. April 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 90

### WETTER

Heute



6° – 11°

► FERNSEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Unterbrechung der Stromversorgung am Montag

Bedingt durch heftige Windböen kam es im Netzgebiet der Pfalzwerke großflächig am 15.04.2024 gegen 19:45 Uhr zu mehreren Schäden an 20 KV-Freileitungsversorgungsstrecken.

► SEITE 9



### INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Ratgeber	12

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



## Trauer um einen Weltmeister

Bernd Hölzenbein holte 1974 mit Deutschland den WM-Titel, er gehört zu den Legenden von Eintracht Frankfurt. Nun ist er im Alter von 78 Jahren gestorben. ► SPORT

## Scholz und Xi einig in Ukraine-Frage

Beim Staatsbesuch in China machen beide klar: Sie streben Frieden an – unklar ist allerdings wie

Von Michael Fischer und Johannes Neudecker

**PEKING.** China und Deutschland wollen die Bemühungen um Frieden in der Ukraine künftig gemeinsam voranbringen. Wie der Weg zu einem Ende des russischen Angriffskriegs aussehen kann, blieb am Dienstag beim Treffen des chinesischen Präsidenten Xi Jinping mit Bundeskanzler Olaf Scholz in Peking aber unklar. Scholz konnte Xi nicht zur Zusage einer chinesischen Teilnahme an der für Juni geplanten Schweizer Friedenskonferenz bewegen. Die beiden verständigten sich aber darauf, sich über diese und mögliche weitere Konferenzen „intensiv und positiv“ abzustimmen.

#### Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

In den Wirtschaftsfragen betonten Scholz und Xi, dass sie die wirtschaftliche Zusammenarbeit ausbauen wollten. „Wir wollen kein Decoupling (Abkopplung)

von China“, betonte Scholz mehrfach. Aus deutscher Sicht war aber der Ukraine-Krieg das Thema Nummer eins bei den politischen Gesprächen in Peking. Scholz hatte Xi bei seinem Antrittsbesuch im November dazu gebracht, die russischen Drohungen mit einem Atomschlag zurückzuweisen. Am Dienstag wurde das durch die gemeinsame Forderung

ergänzt, keine Atomanlagen im Kriegsgebiet anzugreifen.

Der große Wurf blieb diesmal aus. Zu den Bemühungen um eine Friedenskonferenz gab es von chinesischer Seite am Dienstag mehrere unterschiedliche Äußerungen. In der ersten Stellungnahme hieß es, China unterstütze eine internationale Friedenskonferenz nur, wenn sie sowohl von Russland als auch von der Uk-

raine akzeptiert werde. Der russische Präsident Wladimir Putin hat die Schweizer Initiative aber bereits abgelehnt und wurde auch gar nicht eingeladen.

Später ergänzten die Chinesen, dass man sich weiter über diese und andere Konferenzen abstimme. Wie groß die Bereitschaft in Peking ist, an dem Gipfel in den Schweizer Alpen teilzunehmen, blieb letztlich offen. Die Gastgeber wollen 100 Länder dazu einladen und möglichst viele Staaten mit an den Tisch bringen, die Russland freundlich gesinnt sind – allen voran China. Die Atommacht mit ihren 1,4 Milliarden Einwohnern gilt als wichtigster Verbündeter Russlands. Die Konferenz in der Schweiz steht und fällt deswegen mit der Teilnahme Chinas.

#### Praxistest für Strategie der Bundesregierung

Der Westen wirft China vor, Russland mit Gütern zu versorgen, die sowohl zivil als auch militärisch genutzt werden können und so die russi-

sche Kriegswirtschaft zu unterstützen. Scholz hatte schon vor dem Treffen klargestellt, dass er dieses Thema deutlich ansprechen wolle. Xi ging darauf in seiner Erklärung nicht ein. Er sagte lediglich, dass China sei „keine Partei und kein Teilnehmer in der Ukraine-Krise“.

Die Gespräche in Peking waren auch ein Praxistest für die China-Strategie der Bundesregierung, die im Sommer beschlossen wurde. Darin wird das von der kommunistischen Führung mit harter Hand regierte Land als Partner, Wettbewerber und systemischer Rivale definiert. Kern der Strategie ist es, die wirtschaftliche Abhängigkeit von China zu verringern, um ein böses Erwachen wie nach dem russischen Angriff auf die Ukraine bei der Kappung der Gaslieferungen zu vermeiden. Das wird als De-Risking oder Risikominderung bezeichnet. Xi betonte, dass die Kooperation zwischen Deutschland und China kein Risiko darstelle, sondern „eine Garantie für die Stabilität der Beziehungen“.



Bundeskanzler Olaf Scholz (links) trifft beim Staatsbesuch in China auf Xi Jinping. Foto: dpa

## Kiew beklagt Munitionsmangel

**KIEW** (dpa). Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat einen akuten Mangel an Munition für Artilleriesysteme und die Flugabwehr beklagt. „Heute haben wir eine (Artillerie-)Granate gegen zehn (russische). Können wir so standhalten?“, fragte der Staatschef in einem am Dienstag vom US-amerikanischen Sender PBS veröffentlichten Interview. Es sei notwendig, bei der Artillerie zumindest ein ausgewogenes Verhältnis zu erreichen, um dem russischen Druck weiter zu widerstehen. Dabei warnte der Präsident vor den Folgen des Ausbleibens US-amerikanischer Militärhilfen. „Ich sage es Ihnen offen, ohne diese Hilfe werden wir keine Chance auf einen Sieg haben“, unterstrich Selenskyj im Hinblick auf das seit Monaten durch republikanische Kongressabgeordnete blockierte Unterstützungspaket. Zugleich beklagte er einen Mangel an Flugabwehrraketen. Bei dem kürzlichen Angriff auf das Trypillja-Kraftwerk südlich von Kiew konnten nur sieben von elf russischen Raketen abgefangen werden.

## IWF senkt Prognose weiter

**WASHINGTON** (dpa). Die Aussichten für die deutsche Wirtschaft verschlechtern sich dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge weiter. Für das laufende Jahr stellte der IWF am Dienstag in Washington ein Wirtschaftswachstum von 0,2 Prozent in Aussicht. Im Januar hatte er noch ein Plus von 0,5 Prozent erwartet. Für die Weltwirtschaft insgesamt verbesserte der Währungsfonds die Prognose hingegen leicht – von 3,1 Prozent auf nun 3,2 Prozent. „Die Weltwirtschaft ist nach wie vor bemerkenswert widerstandsfähig“, heißt es. Für 2025 rechnet der Fonds allerdings wieder mit einem deutlicheren Wachstum der deutschen Wirtschaft von 1,3 Prozent.



## Vergeltung soll militärische Einrichtungen treffen

Israelischer Botschafter Ron Prosor kündigt Gegenschlag in Iran an / EU will neue Sanktionen gegen das Regime in Teheran verhängen

**BERLIN/TEL AVIV** (dpa). Nach dem iranischen Angriff auf Israel hat der israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, einen Gegenschlag auf militärische Einrichtungen des Irans angekündigt. Israel werde keine zivilen Ziele angreifen, obwohl die Angriffe Teherans sehr wohl auch zivilen Zielen gegolten hätten, sagte Prosor am Dienstag dem Nachrichtensender „Welt TV“. Die israelische Antwort werde sich „gegen diese militärischen Einrichtungen von den Mullahs und den Ajatollahs“ richten.

Darauf könne man nicht verzichten: „Wir müssen darauf reagieren. Es ist auch wichtig für die Region, dass diese Abschreckung – auch in dieser Region – ganz klar ist.“ Prosor unterstrich die Entschlossenheit Israels zum Gegenschlag, nannte aber keine Details.

Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu betonte am Dienstag einem Bericht zufolge, die Reaktion des jüdischen Staates müsse klug sein. Teheran solle nervös warnten müssen, wenn die Gegenaktion erfolge, so wie es Israel

ergangen sei. Der Iran reagierte prompt und warnte Israel erneut vor einem Gegenangriff. Der iranische Präsident Ebrahim Raisi sagte in einem Telefonat mit Katars Emir Hamad Al Thani laut dem Webportal seines Präsidialamts: „Die kleinste Aktion (Israels) gegen die nationalen Interessen des Irans wird umfangreiche und schmerzhaft Konsequenzen haben.“ Im Fall einer militärischen Antwort vonseiten Israels würde die iranische Reaktion „mindestens zehnfach drastischer“ als die ersten An-

griffe sein, hatte der Sicherheitsrat des Landes mitgeteilt.

Unterdessen will sich Bundesaußenministerin Annalena Baerbock erneut in Israel um eine Deeskalation bemühen, an diesem Mittwoch mit Netanjahu, Außenminister Israel Katz und Minister Benny Gantz sprechen. Sie rief den Iran und Israel vor ihrem überraschenden neuerlichen Israel-Besuch dazu auf, die Krise in Nahost nicht weiter zu befeuern. „Niemand darf jetzt weiteres Öl ins Feuer gießen“, sagte die Grünen-Politikerin am Dienstag.

Zudem muss der Iran mit neuen EU-Sanktionen rechnen. EU-Chefdiplomat Josep Borrell teilte am Dienstagabend nach einer Videoschleife der Außenminister der Mitgliedstaaten mit, er werde sein Team um Vorbereitungen für weitere Strafmaßnahmen bitten. Den Angaben von Borrell zufolge sollen unter anderem Handelsbeschränkungen ausgeweitet werden, um dem Iran den Bau von Raketen zu erschweren. Zudem ist geplant, auch die Lieferung von Drohnen und Raketen an Verbündete in der

Region ins Visier zu nehmen. Für beide Maßnahmen soll eine Sanktionsregelung ausgeweitet werden, die nach dem Beginn der iranischen Unterstützung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine eingerichtet wurde. Über sie wurde bislang unter anderem die Ausfuhr von Bauteilen in den Iran verboten, die für den Bau und die Produktion von unbemannten Luftfahrzeugen verwendet werden. Zudem sind auch Personen und Organisationen von Strafmaßnahmen betroffen.



## KOMMENTARE



Ali Chamenei hat an seinem 85. Geburtstag wenig zu feiern

Von Thomas Seibert  
kommentar@vrm.de

Geburtsfeier sind Zeitverschwendung, sagte Ali Chamenei einmal. An seinem 85. Geburtstag diese Woche hat der iranische Revolutionsführer anderes zu tun, als Gratulanten zu empfangen: Am vergangenen Wochenende hat er seinen jahrzehntelangen Grundsatz, den Iran aus der direkten Konfrontation mit dem Erzfeind Israel herauszuhalten, aufgegeben und den Iran an die Schwelle eines Krieges mit dem jüdischen Staat geführt. Seit er 1989 das Amt des Revolutionsführers übernahm und damit zum mächtigsten Mann im Staat wurde, schützte sich Chamenei lange mit einem Kniff vor Kritik. Khamenei kultivierte das Image eines „unparteiischen und großzügigen“ Staatsoberhauptes hoch über den Niederungen der Tagespolitik, analysierte die US-Denkfabrik Carnegie im Jahr 2009. Wenn etwas schief ging, feuerte er Minister oder Bürokraten, die er zu Sündenböcken machte. Erfolge verbuchte er für sich. Auch damit hat Chamenei nun gebrochen. Der Abschuss von mehr als 300 Drohnen und Raketen auf Israel kann nur vom Revolutionsführer selbst angeordnet worden sein. Damit begrub Chamenei seine Strategie der „strategischen Geduld“, die darin bestand, auf israelische Angriffe entweder überhaupt nicht oder nur über Hilfstruppen wie die Hisbollah im Libanon zu reagieren. Die „Geduld“ und ein niedrigschwelliger Schattenkrieg mit Israel sollten sicherstellen, dass der Iran nicht ins Visier der modernen Streitkräfte Israels oder der USA geriet. Doch nun hat Chamenei Israel direkt angegriffen. Aus der Sicht seines Regimes ging es nicht anders: Der israelische Luftangriff auf das iranische Konsulat in Damaskus erforderte für Teheran zwingend eine Antwort, um die Glaubwürdigkeit der Regionalmacht Iran auch in den Augen ihrer Verbündeten im Nahen Osten zu wahren. Die „strategische Geduld“ wich deshalb fast über Nacht einer taktischen Eile, mit der Chamenei die Initiative dem Gegner überließ: Teheran will nach wie vor keinen neuen Nahost-Krieg, doch die Entscheidung darüber liegt jetzt nicht mehr beim Iran.

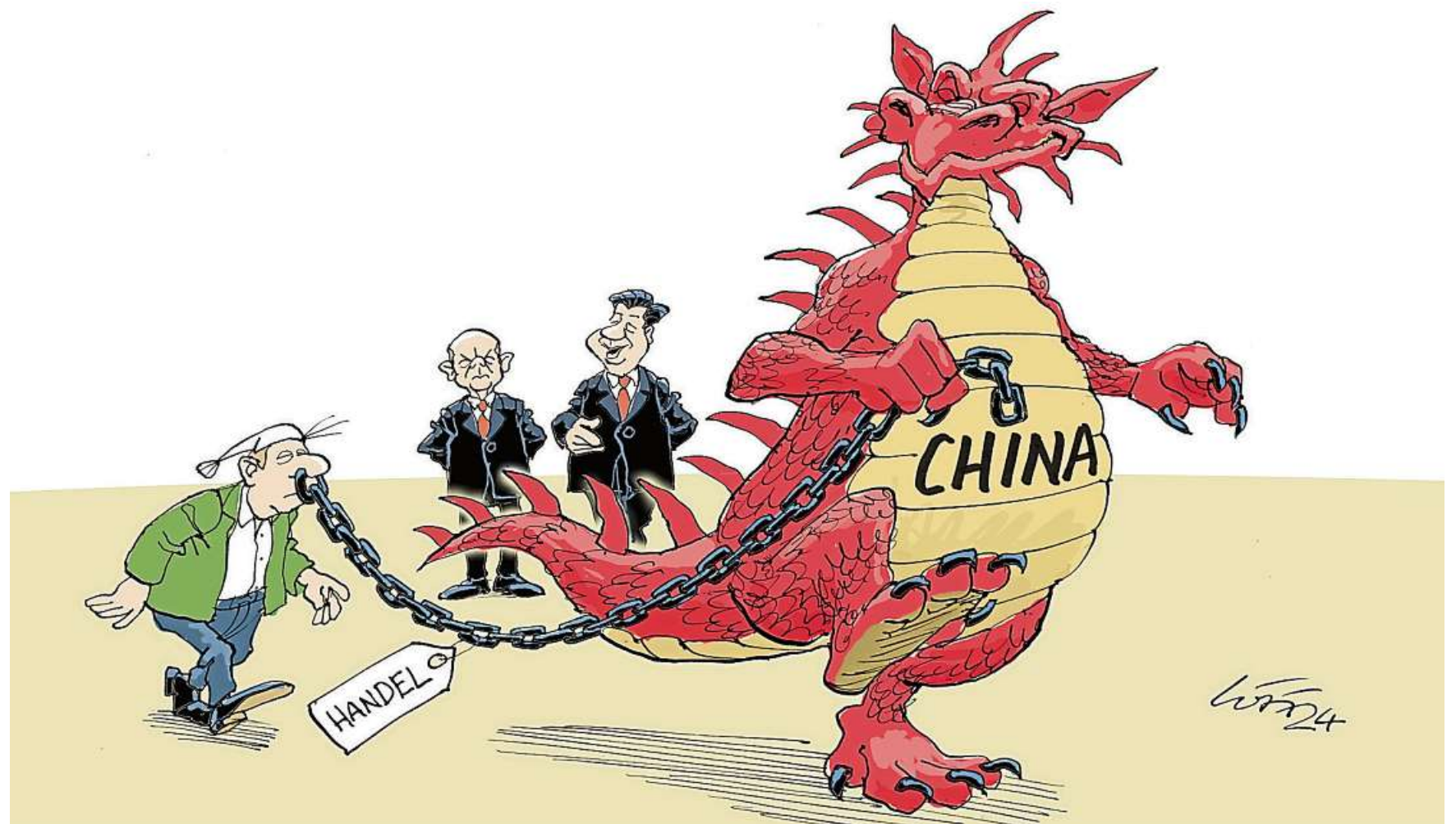
Wenn es Israel mit seinem erwarteten Gegenanschlag nun wieder gelingt, den Iran schwach aussehen zu lassen, hätte sich Chamenei verzockt: Der Prestigegewinn, den sein Regime nach dem Angriff vom Sonntag für sich verbucht, wäre dahin – und das jetzt, wo sich die meisten Iraner ohnehin von der Islamischen Republik abgewandt haben. Vor zwei Jahren gingen Millionen Iraner gegen das Regime auf die Straße und forderten: „Tod dem Diktator!“ In diesem Frühjahr musste Chamenei hinnehmen, dass 60 Prozent der Wähler die Parlamentswahlen boykottierten. Ein Krieg gegen Israel könnte nun das Überleben der Islamischen Republik gefährden. Chamenei riskiert die Zerstörung seines Lebenswerkes.



Kanzler Scholz ist zur Kooperation mit China verdammt

Von Sascha Kircher  
sascha.kircher@vrm.de

China war beileibe keine einfache Mission für Kanzler Olaf Scholz. Seine Forderungen nach fairem Wettbewerb und einer gerechten Friedenslösung für die Ukraine perlen an Machthaber Xi Jinping ab wie an chinesischem Porzellan. Dass Scholz' Außenministerin Annalena Baerbock diesen vergangenen Jahr als Diktator bezeichnet hatte, entspricht zwar letztlich der Realität, erleichterte die Verhandlungen aber nicht. Am Ende dient solche Kritik ohnehin immer der Profilierung daheim, Stichwort: wertgeleitete Außenpolitik. Der spröde Scholz ist um Welten diplomatischer. Muss er auch sein. Immerhin sind beide Länder, bei allen Unterschieden etwa beim Thema Menschenrechte, in wirtschaftlicher Hinsicht nach wie vor aufeinander angewiesen. Das wissen die mitreisenden deutschen Manager, aus deren Reihen Scholz' Ampelkoalition zuletzt heftig kritisiert wurde. Das weiß auch der chinesische Präsident. Seine vermeintlichen Zugeständnisse aber sind im besten Falle rätselhaft: „Kein Land darf auf der Speisekarte stehen“, hat sich Xi abgerungen. Wer die imperialistischen Machtgelüste des selbstbewusstesten Riesenreichs gegenüber Taiwan halbwegs realistisch einzuschätzen weiß, erkennt sofort, wie viel solche Sätze wert sind. Doch fehlen Scholz schlicht die Mittel, um Druck auf die Chinesen auszuüben. Es bleibt ihm nur die Hoffnung, dass in Peking wahrgenommen wird, wie wohlgesonnen Berlin der chinesischen Strategie aus ungebremster Expansion und radikalem Protektionismus gegenübersteht. In Brüssel oder Washington warnt man ungleich deutlicher vor wirtschaftlicher Abhängigkeit. Scholz ist dazu verdammt, auch künftig auf Kooperation zu setzen. So schwierig diese auch sein mag.



„Diese Kooperation auf Augenhöhe sollte jedenfalls fortgesetzt werden!“

Karikatur: Lutz

## Höcke gibt sich ahnungslos

Weil er eine verbotene SA-Parole verwendet haben soll, muss sich Thüringens AfD-Chef vor Gericht verantworten

Von Inga Jahn  
und Stefan Hantzschmann

**HALLE.** Thüringens AfD-Chef Björn Höcke muss sich von Donnerstag an vor dem Landgericht in Halle verantworten. Der Vorwurf: Er soll in zwei Reden eine verbotene Losung der Sturmabteilung (SA) verwendet haben, der paramilitärischen Kampforganisation der NSDAP. Der frühere Geschichtslehrer selbst behauptet, er habe nicht gewusst, worum es sich bei dem Ausspruch gehandelt habe. Noch kurz vor dem Prozess verteidigte er seine Wortwahl – und will weiterhin Ministerpräsident werden.

**Was wird Höcke konkret vorgeworfen?**

Im Mai 2021 soll Höcke die verbotene SA-Parole „Alles für Deutschland!“ in einer Rede in Merseburg in Sachsen-Anhalt verwendet haben. Dabei soll er gewusst haben, dass es sich beim letzten Teil der Slogans „Alles für unsere Heimat, alles für Sachsen-Anhalt, alles für Deutschland“ um einen verbotenen Ausspruch handelt. Außerdem wird dem Politiker vorgeworfen, die Losung im vergangenen Dezember bei einer Veranstaltung der AfD im thüringischen Gera verwendet zu haben. Dabei soll Höcke als Redner den Angaben zufolge den ersten Teil „Alles für“ selbst gesprochen und das Publikum durch

Gesten animiert haben, „Deutschland“ zu rufen. Konkret muss er sich nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen verantworten. Der Strafrahmen in solchen Fällen reicht von einer Geldstrafe bis zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren.

**Was sagt Höcke zu den Vorwürfen?**

In einem Fernsehduell gegen den Thüringer CDU-Spitzenkandidaten Mario Voigt hatte Höcke seine Wortwahl verteidigt. Er habe sie in einer freien Wahl-

kampfrede genutzt und letztlich den Slogan „America First“ von Donald Trump frei interpretierend ins Deutsche übertragen, sagte er beim Sender Welt. Auf die Frage, ob er während der Rede nicht gewusst habe, dass „Alles für Deutschland“ eine SA-Parole sei, sagte der frühere Geschichtslehrer: „Nein, ich wusste es nicht“. Es handele sich um einen Allerweltspruch. Einige Tage vor dem Fernsehduell hatte sich Höcke außerdem auf X, vormals Twitter, zu dem geplanten Prozess geäußert. In einem auf Englisch verfassten Beitrag

erklärte er, ihm werde vorgeworfen, „ein angebliches Zitat, in dem ich meinen Patriotismus zum Ausdruck gebracht habe, „falsch“ wiedergegeben zu haben“. Neben zahlreichen X-Nutzern reagierte auch der Besitzer der Plattform, Elon Musk, auf den Beitrag. Er fragte nach, was Höcke genau gesagt habe und warum das illegal sei.

**Was passiert zu Beginn des Prozesses?**

Es ist davon auszugehen, dass am ersten Hauptverhandlungstag – wie üblich – die Anklageschrift verlesen wird. Dann hat Höcke die Möglichkeit, sich selbst oder über seinen Verteidiger zu den Vorwürfen zu äußern. Höcke wird von einem Rechtsanwalt aus Erfurt verteidigt. Dieser sagte der Deutschen Presse-Agentur, dass spontan entschieden werde, ob er oder sein Mandant sich zu den Vorwürfen äußern wollten.

**Welche Auswirkungen hätte eine Verurteilung auf Höckes Kandidatur in Thüringen?**

Höcke will bei der Landtagswahl am 1. September nicht nur als Spitzenkandidat der AfD antreten, sondern sich im Landkreis Greiz auch um ein Direktmandat bewerben. Im Thüringer Wahlgesetz steht, nicht wählbar sei, wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder „infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt“.

Theoretisch könnte das Gericht unter bestimmten Voraussetzungen tatsächlich entscheiden, dass Höcke sein aktives und auch sein passives Wahlrecht vorübergehend verliert. „Wenn er zu einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten verurteilt würde, dann könnte das Gericht zugleich aussprechen, dass er auch für eine bestimmte Dauer von maximal fünf Jahren nicht mehr aktiv und passiv wahlberechtigt ist und gegebenenfalls auch keine öffentlichen Ämter mehr bekleiden kann“, sagte eine Sprecherin des Landgerichts Halle. Grundlage sei hierfür Paragraf 92a in Verbindung mit Paragraf 45 im Strafgesetzbuch. Ob Höcke aber tatsächlich verurteilt wird und wie hoch in diesem Falle das Strafmaß wäre, ist völlig offen.

**Ist mit Protesten zu rechnen?**

In seinem X-Beitrag vom 6. April hat Höcke dazu eingeladen, nach Halle zu kommen, um sich „aus erster Hand ein Bild von der Lage der Bürgerrechte, der Demokratie und des Rechtsstaats in Deutschland zu machen“. Für den Tag des Prozesses hat etwa die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ zu Demonstrationen vor dem Gericht aufgerufen. Die Polizei sei auf mögliche Versammlungen vorbereitet, so ein Sprecher.



Thüringens AfD-Chef Björn Höcke hat viele Anhänger. Doch ausgerechnet vor der Landtagswahl in Thüringen droht dem Rechtsaußen-Politiker juristischer Ärger.

Foto: dpa

## Von der Leyens Parteifreund verzichtet auf Topjob

Nach Vorwürfen der Güstlingswirtschaft: CDU-Politiker Markus Pieper wird doch nicht Beauftragter bei der EU-Kommission

Von Ansgar Haase

**BRÜSSEL.** Ursula von der Leyen hat mitten im Wahlkampf um eine zweite Amtszeit als Präsidentin der EU-Kommission eine schwere politische Niederlage erlitten. Nach Vorwürfen der Güstlingswirtschaft musste die CDU-Politikerin am späten Montagabend mitteilen lassen, dass ihr Parteifreund Markus Pieper nicht wie geplant den Posten des Beauftragten der EU-Kommission für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) übernimmt. Der langjährige Europaabgeordnete aus dem Münsterland hätte die Stelle mit einem Monatsgrundge-

halt von mehr als 18.000 Euro eigentlich an diesem Dienstag antreten sollen. Pieper selbst begründete seinen Rückzug am Dienstag damit, dass er den Job wegen einer parteipolitischen Kampagne gegen ihn vermutlich monatelang nicht hätte vernünftig ausüben können. „Ich wäre im Umfeld des verantwortlichen Kommissars Thierry Breton in eine aussichtslose Situation geraten“, sagte er.

Das Europaparlament hatte die EU-Kommission zuvor wegen des Verdachts der Güstlingswirtschaft aufgefordert, die Ernennung Piepers rückgängig zu machen. Ein von Grünen, Sozialdemokraten und Libera-

len verfasster Antrag dazu wurde mit großer Mehrheit angenommen. Kritik hatte es zuvor auch schon von EU-Kommissaren aus dem Lager der Sozialdemokraten und Liberalen gegeben – insbesondere von Breton, dem für den Binnenmarkt zuständigen Ressortchef.

Vor allem den Widerstand des Franzosen nannte Pieper nun als Begründung für seinen Rückzieher. „So, wie Breton meinen Amtsantritt schon im Vorfeld boykottiert, sehe ich zurzeit keine Möglichkeit, die mit dem Amt verbundenen berechtigten Erwartungen zu erfüllen“, sagte der 60-Jährige. Dass ausgerechnet der für Mit-

telstand und Bürokratieabbau verantwortliche Kommissar das Verfahren infrage stelle, sei „ausschließlich parteipolitisch motiviert“.

Die Europaabgeordneten hatten als Grund für ihren Antrag Zweifel angeführt, ob bei der Ernennung Piepers „die Grundsätze der Leistung, der Ausgewogenheit der Geschlechter und der geografischen Ausgewogenheit“ berücksichtigt worden seien. Indirekt wurde der Kommissionspräsidentin vorgeworfen, mit Pieper gezielt einen Parteifreund ausgewählt zu haben. Mit dem Antrag wurde die Kommission auch aufgefordert, „ein wirklich transparentes und

offenes Verfahren“ einzuleiten. Hintergrund der Vorwürfe ist unter anderem, dass in der Anfangsphase des Bewerbungsverfahrens zwei Bewerberinnen aus Schweden und Tschechien besser bewertet worden waren als Pieper. Mitarbeiter von der Leyen hatten diesbezüglich bereits in den vergangenen Wochen wiederholt darauf verwiesen, dass es in Bewerbungsprozessen vollkommen normal sei, dass sich Kandidaten am Ende nicht durchsetzen, die in den ersten Runden in Test noch besonders gut abgeschnitten hätten. Beim Auswahlverfahren seien alle Regeln eingehalten worden.



## PiS-Regierung spionierte Polens Politiker aus

WARSAU (dpa). Polens mittlerweile abgewählte nationalkonservative PiS-Regierung soll mehrere hundert Menschen mit der israelischen Spionage-Software Pegasus ausgespäht haben. In den Jahren 2017 bis 2023 sei die Software zur Beobachtung von 578 Personen eingesetzt worden, wie die Generalstaatsanwaltschaft in Warschau in einem am Dienstag veröffentlichten Bericht für das Parlament mitteilte. Ein Untersuchungsausschuss des Parlaments prüft derzeit, ob die bis Dezember amtierende PiS-Regierung Pegasus zum Ausspähen politischer Gegner eingesetzt hat. PiS-Chef Jaroslaw Kaczynski hatte die Ausspähvorwürfe seinerzeit zurückgewiesen. Mittlerweile gibt es nach Berichten polnischer Medien sogar Hinweise darauf, dass die PiS-Regierung die Software auch benutzte, um prominente Politiker aus den eigenen Reihen zu überwachen.

## Junge Europäer reisen gratis

BRÜSSEL (dpa). Jung, reise-freudig, europäisch? Junge Abenteurer können sich wieder auf gratis EU-Tickets für Trips quer durch den Kontinent bewerben. Die EU-Kommission verschenkt im Rahmen des Reiseprogramms „DiscoverEU“ erneut Zehntausende Tickets. Insgesamt stünden 35.500 Tickets zur Verfügung, teilte die EU-Kommission am Dienstag in Brüssel mit. Um eines zu gewinnen, müssen junge Menschen, die zwischen dem 1. Juli 2005 und dem 30. Juni 2006 geboren sind, im Internet ein Quiz mit fünf Fragen über die EU sowie eine Zusatzfrage beantworten. Die Chance dazu besteht noch knapp zwei Wochen.

## Keine Kiffer in Biergärten

MÜNCHEN (dpa). In Bayern wird das Kiffen auf Volksfesten und in Biergärten komplett verboten, ebenso im Englischen Garten in München. Das hat das Landeskabinett am Dienstag in München beschlossen. Zudem sollen Kommunen die Möglichkeit bekommen, den Cannabis-Konsum in bestimmten Bereichen zu untersagen, beispielsweise in Freibädern und Freizeitparks. Das teilte Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach (CSU) mit. „Unser Ziel ist es, den Cannabis-Konsum in der Öffentlichkeit zu begrenzen. Das ist wichtig für den Gesundheitsschutz – und ganz besonders für den Kinder- und Jugendschutz“, sagte sie.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

Blattmacher:  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Gemeinsam durch eine „turbulente Epoche“

Chinas Staatschef Xi Jinping und Bundeskanzler Olaf Scholz betonen angesichts weltweiter Krisen die Wichtigkeit der Kooperation beider Länder

Von Kerstin Münstermann

PEKING. Oft ist in Peking Smog, am Dienstag ist der Himmel klar. Bei strahlendem Sonnenschein schreitet Kanzler Olaf Scholz vor der großen Halle des Volkes am Tian'anmen-Platz die militärischen Ehren ab. Die Nationalhymnen werden gespielt, es wird sich vor der Flagge verbeugt, die Ehrenformation abgeschrieben. Salutsschüsse ertönen. Empfangen wird der deutsche Regierungschef von Ministerpräsident Li Qiang, dem zweiten Mann in Chinas Machtzentrum.

Bei dem Treffen dabei sind Verkehrsminister Volker Wissing (FDP), Landwirtschaftsminister Cem Özdemir und Umweltministerin Steffi Lemke (beide Grüne). Bei der anschließenden Begegnung mit der Presse wird es vorbereitete Statements, aber keine Fragen geben. Kritisches Nachfragen ist in China nicht erwünscht. Wie es also wirklich um das deutsch-chinesische Verhältnis bestellt ist, wird sich erst in den Nachwirkungen des Besuchs zeigen.

### Klare Worte von beiden Seiten

Scholz ist zum zweiten Mal in seiner Zeit als Regierungschef zu Gast in Peking. Im November 2022 hatte er im Kontext des russischen Krieges in der Ukraine Chinas Präsidenten Xi Jinping eine Verurtei-



Xi Jinping (vorne links) und Olaf Scholz nahmen sich auch Zeit für ein Zweiergespräch – mit Dolmetscherinnen.

Foto: dpa

lung eines eventuellen Einsatzes von Atomwaffen abgerungen, was international als Erfolg gewertet wurde. Daran muss sich Scholz nun messen lassen. Am Vormittag um 10.30 Uhr trifft der SPD-Politiker nun erneut Xi Jinping im Staatsgästehaus. Es ist der Höhepunkt des Staatsbesuchs, Präsident Xi ist das Zentrum der Macht in China.

Der Morgen beginnt für Scholz mit einem warmen

Empfang, aber klaren Worten. Xi wirbt zu Beginn für eine enge Zusammenarbeit beider Länder. „Gemeinsam können wir der Erde mehr Stabilität und Sicherheit einhauchen.“ Der mächtigste Mann Chinas betont, dass eine „neue Epoche der Turbulenzen und der Umbrüche“ begonnen habe, in der die Risiken für die gesamte Menschheit zunehmen würden. „Um diese Fragen zu lösen ist es unabdingbar, dass

zwischen den Großmächten die Kooperation die Oberhand gewinnt.“ In diesem Sinne sei eine stabile Zusammenarbeit der großen Volkswirtschaften Deutschland und China wichtig.

Doch der chinesische Präsident macht auch klar: „Solange man an den Prinzipien des gegenseitigen Respekts, der Suche nach Gemeinsamkeiten trotz Differenzen und des gegenseitigen Lernens festhält,

können die bilateralen Beziehungen sich weiterhin stabil entwickeln.“ Heißt übersetzt auch: Lasst uns mit Euren demokratischen Prinzipien und Diskussionen über Menschenrechte in Ruhe, mischt Euch nicht bei uns ein.

Der deutsche Kanzler findet ebenfalls klare Worte: Der SPD-Politiker spricht den Ukraine-Krieg, den Klimaschutz und die wirtschaftliche Zusammenarbeit an. Er betont, dass

der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Aufrüstung Russlands ganz erhebliche negative Auswirkungen auf die Sicherheit in Europa hätten. „Sie beeinträchtigen unsere Kerninteressen unmittelbar. Mittelbar beschädigen sie die gesamte internationale Ordnung, denn sie verletzen einen Grundsatz der Charta der Vereinten Nationen, den Grundsatz der Unverletzlichkeit von Staatsgrenzen.“

Dann geht es zum gemeinsamen Teetrinken unter vier Augen, bevor Xi in den Wanliu-Tang-Bankettsaal zum Mittagessen auch die Delegationen dazu lädt. Insgesamt dauern die Gespräche drei Stunden und 20 Minuten, inklusive Essen. 45 Minuten davon war der Kanzler mit dem Präsidenten und Dolmetschern allein.

Xi sei aufgeräumt gewesen, zwischendurch sei gelacht worden, heißt es nach dem Delegationsgespräch. Über den russischen Angriffskrieg in der Ukraine habe man viel gesprochen. „Alle Länder müssen am Tisch sitzen. Keines darf auf der Speisekarte stehen“, wird als Zitat von Xi kolportiert. Vom chinesischen Außenministerium heißt es anschließend, alle sollten sich bemühen, kein Öl ins Feuer zu gießen. Man habe stets Friedensgespräche gefördert, daran müssten aber die Ukraine und Russland teilnehmen. China sei hier bereit, mit allen Partnern, auch Deutschland eng zusammenzuarbeiten.

## Ein Leben lang rauchfrei

Britisches Unterhaus segnet weltweit schärfstes Anti-Tabak-Gesetz ab / Verbot für ab 2009 Geborene

Von Jochen Wittmann

LONDON. Das britische Unterhaus stimmte am Dienstag in zweiter Lesung für die Annahme eines der weltweit schärfsten Anti-Tabak-Gesetze, das jetzt in den Ausschüssen beraten werden wird. Der Entwurf erlässt eine Art lebenslanges Rauchverbot für Personen, die ab dem 1. Januar 2009 geboren wurden. Kinder, die heute 15 Jahre oder jünger sind, sollen zukünftig in England keine Tabakprodukte mehr kaufen dürfen, da die Altersgrenze, die zur Zeit noch bei 18 Jahren liegt, ab 2027 jedes Jahr um zwölf Monate erhöht wird. Damit sollen künftige Generationen rauchfrei gemacht werden. „Niemand von uns“, kündigte Premierminister Rishi Sunak sein wegweisendes Gesetz an, „will, dass unsere Kinder aufwachsen, um zu rauchen.“

### Kosten für Gesundheitsdienst höher als Steuereinnahmen

Rauchen ist die größte vermeidbare Ursache von Krankheit und Tod, etwa 80.000 Menschen auf der Insel sterben jährlich an seinen Folgen. Vier von fünf Rauchern im Königreich gewöhnen sich das fragwürdige Vergnügen an, bevor sie 20 Jahre alt sind. Rund 128.000 junge Erwachsene zwischen 18 und 25 kamen im vergangenen Jahr zum Heer der Nikotinabhängigen hinzu. Das ist in Großbritannien freilich kleiner geworden über die Jahre – 12,9 Prozent, also rund 6,4 Millionen Menschen, im Jahre 2022 gegenüber gut 20 Prozent zehnjähr davor – aber immer noch gibt es laut „Cancer Research UK“ jedes Jahr eine halbe Million Krankenhausaufweisungen, die mit Rauchen zu tun haben. Die Tabak-



E-Zigaretten mit süßen Aromen haben in Großbritannien die Zahl der Jugendlichen, die erste Raucherfahrungen machen, innerhalb von drei Jahren verdoppelt. Ein verschärftes Gesetz und unattraktive Verpackungen sollen nun Abhilfe schaffen.

Foto: dpa

sucht verursacht Kosten für den Nationalen Gesundheitsdienst und für die Volkswirtschaft aufgrund verlorener Produktivität in Höhe von rund 17 Milliarden Pfund, während die Tabaksteuer dem Staatssäckel nur knapp neun Milliarden Pfund einbringt. Künftige Generationen erst gar nicht in Versuchung zu führen ist das Ziel des Gesetzes, und es ergibt angesichts der deutlichen Zahlen auch viel Sinn.

### Überraschender Widerstand aus der Regierungspartei

Auch politisch ist der Ansatz ein Selbstläufer. Es kostet kein Geld, sondern vermeidet Unkosten. Es nimmt niemandem etwas weg, sondern verhindert künftige Abhängigkeiten. Es hat breite Unterstützung in beiden Kammern des Parlaments und bei den Parteien – Labour hatte es ursprünglich

angeregt, bevor Rishi Sunak es bei der jüngsten Parteikonferenz der Konservativen als sein eigenes Projekt ankündigte. Und auch in der Bevölkerung ist das Gesetz populär: 66 Prozent der Briten wollen es, während nur 14 Prozent dagegen sind.

Doch ausgerechnet in der Regierungspartei hatte sich Widerstand geregt. Die frühere Premierministerin Liz Truss, die es auf 49 Tage im Amt brachte, sprach sich gegen das Gesetz aus, weil es einen Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht darstelle. Auch der Ex-Premier Boris Johnson witterte, das Gesetz sei „absolut, absolut bescheuert“. Er berief sich dabei auf den Zigarrenraucher Winston Churchill – ausgerechnet die Partei des Kriegshelden wolle jetzt eine illiberale Politik durchziehen. Die innerparteiliche Opposition kommt hauptsächlich

aus dem libertären Lager der Konservativen, das den Umstand, dass der Fraktionszwang aufgehoben wurde, zur Gelegenheit nahm, gegen ihren Premier zu stimmen.

Das Gesetz beschäftigt sich auch mit dem sogenannten Vapen, denn das Rauchen von E-Zigaretten hat unter jungen Leuten stark zugenommen. Die Kinderärztervereinigung „Royal College of Paediatrics“ warnte vor einer „Epidemie unter Minderjährigen“, nachdem bekannt wurde, dass sich die Zahl der 11- bis 17-Jährigen, die es probiert haben, in den vergangenen drei Jahren auf mehr als 20 Prozent verdoppelt hat. Daher sollen jetzt E-Zigaretten für Jugendliche unattraktiver gemacht werden, indem bunt-schillernde Verpackungen und süße Geschmackrichtungen wie Vanille, Erdbeere und Zimt eingeschränkt werden.

## Wer folgt auf den Revolutionsführer?

Ali Chamenei hat Iran an den Rande eines Krieges mit Israel manövriert – doch Kritik ist unerwünscht

Von Arne Bänisch

TEHERAN. Als Ajatollah Ali Chamenei vor wenigen Tagen in der Hauptstadt Teheran vor Tausenden Anhängern auftritt, erwartet die Menge gespannt die Worte des iranischen Religionsführers. Kurz vor dem Angriff auf Israel in der Nacht zum Sonntag richtet der mächtigste Mann der Islamischen Republik erneut eine bedrohliche Botschaft an den Erzfeind, während seine linke Hand fest den Lauf eines Gewehrs umklammert.

Israel und Iran stehen nach dem Großangriff vom Wochenende am Rande eines Krieges. Und so richten sich alle Augen im Staat auf Chamenei, der an diesem Mittwoch 85 wird. Als Oberbefehlshaber der iranischen Streitkräfte hat er im Falle eines israelischen Gegenschlags das letzte Wort. Chamenei gilt bis heute als unantastbar, Kritik an seiner Person wird nicht geduldet. Und so entbrennt auch in der Islamischen Republik, die seit Jahren immer wieder Proteste gegen das islamische Herrschaftssystem erlebt, eine Diskussion über die Zeit nach Chamenei. „Chamenei ist noch immer die mit Abstand mächtigste Person im Staat. Noch scheint sein Wort Gewicht zu haben“, erklärt Iran-Expertin Azadeh Zamirad von der



Ayatollah Ali Chamenei

Foto: dpa

Stiftung Wissenschaft und Politik. In den vergangenen Jahren habe das Staatsoberhaupt aber auch viel Zorn auf sich gezogen. „Für viele Teile der Bevölkerung gibt es nichts zu feiern. Viele sind wütend, desillusioniert und

sehen keine Perspektive für sich in diesem Land. Was man sich wünscht, ist ein totaler Kollaps des Systems“, sagt die Politikwissenschaftlerin. Auch die militärische Eskalation vom Wochenende sehen die meisten Iranerinnen und Iraner mit Sorge.

### Revolutionsgarden könnten noch mächtiger werden

Chamenei stammt aus der Pilgerstadt Maschhad im Nordosten Irans. Bereits als junger Student schloss er sich dem damals noch unbekanntem Ruhollah Chomeini an, dessen Islamische Revolution 1979 zum Sturz der Schah-Dynastie führte. Der islamische Gelehrte wurde 1981 zum Staatspräsidenten gewählt und übte das Amt bis zum Tod Chomeinis im Juni 1989 aus. Ein Expertenrat kürte ihn zu dessen Nachfolger. Das Gremium, dem 88 erzkonservative Geistliche angehören, wird im Todesfall auch über Chameneis politisches Erbe entscheiden, der nun seit mehr als 30 Jahren der Revolutionsführer ist. Insider

sehen ihn aber inzwischen in die Ecke gedrängt. „Weil im Land der Islam selbst infrage gestellt wird“, erklärt ein Professor. Stattdessen könnten die ohnehin sehr mächtigen Revolutionsgarden die Macht auf sich konzentrieren. Sie wurden nach den Umwälzungen von 1979 gegründet, mit ihren Al-Kuds-Brigaden sind sie auch im Ausland tätig. Zwei ihrer Brigadegeneräle wurden jüngst bei einem mutmaßlich israelischen Luftangriff in Syrien getötet.



WIRTSCHAFT

Cannabis produzieren – aber nachhaltig

Vereine befassen sich nach der Legalisierung damit, wie Hanf biologisch und ressourcenschonend angebaut werden kann



Energiesparende LED-Lampen und Verzicht auf Pestizide – unter anderem mit solchen Maßnahmen wollen Anbau-Vereine ihr Cannabis nachhaltig züchten.

Qualität der Pflanzenentwicklung. Bezogen auf den Energieverbrauch spielen hier Licht und Raumklima eine entscheidende Rolle. Es gilt also eine Balance zu finden zwischen sinnvollen Einsparungen und Qualitätssicherung. Der Anbau unter freiem Himmel bietet nach Aussage des Vorstandsmitglieds die größte Möglichkeit für mehr Nachhaltigkeit. Allerdings sinke dadurch der Durchschnittsertrag pro Hanfpflanze, sodass man mehr Anbaufläche brauche. Und auch gleichbleibende Qualität sei nicht gesichert. Moderne LED-Wachstums Lampen und Anlagen zur Wärmerückgewinnung ermöglichen einen energieeffizienteren Indoor-Anbau und schaffen mehr Nachhaltigkeit bei stabiler Qualität. Dazu setzt von Kutzschenbach auf erneuerbare Energien wie Photovoltaik, Wind- oder Wasserkraftanlagen: Mit diesen Anlagen könne man ein Gewächshaus direkt mit nachhaltiger Energie versorgen. Ähnlich schätzt auch Fa-

bian Steinmetz vom CSC Darmstadt die Möglichkeiten zur Energieeinsparung ein: „Grundsätzlich befürworten wir den Outdoor-Anbau, sofern logistisch und rechtlich möglich. Es gibt aber auch Varianten zwischen klassischem Indoor- und Outdoor-Anbau, beispielsweise Gewächshäuser mit LED-Zuschaltung.“ Auch für ihn spiele eine nachhaltige Energieversorgung eine Rolle. Da sich der Darmstädter Verein noch im Aufbau befindet, gebe es noch keine konkreten

Pläne für die Art des Anbaus. Eine erste Umfrage habe ergeben, dass knapp 80 Prozent der Vereinsmitglieder einen ökologischen Anbau befürworten. Sicher ist sich Steinmetz aber, dass die Legalisierung ökologische Verbesserungen gegenüber der überwiegend unökologisch produzierten Ware für den Schwarzmarkt mit sich bringt: „Die Regulierung erlaubt es uns erstmalig, überhaupt auf ökologische Aspekte zu achten“, erklärt Steinmetz. Dieselben politischen Maßnahmen, die

CLUBS
Ab dem 1. Juli ist der nicht-kommerzielle Anbau von Hanfpflanzen in Clubs erlaubt. Die sogenannten „Cannabis Social Clubs“ dürfen Marihuana an Mitglieder abgeben, damit aber keinen Gewinn machen. Ein Club darf maximal 500 Mitglieder haben.

in anderen Bereichen CO2-Einsparungen erzeugen – etwa Verbote umweltschädlicher Stoffe – seien jetzt auch auf Anbauclubs anwendbar. „Ob Cannabis-Anbau nun etwas oder massiv ökologischer wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.“ So oder so biete die Legalisierung eine ökologische Verbesserung. Bislang haben die Mitglieder nur Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit gesammelt. Von Kutzschenbach kann noch nicht absehen, welche Maßnahmen für eine möglichst nachhaltige Produktion von Cannabis umgesetzt werden können und dürfen. Bis Juli erhofft sich das Vorstandsmitglied noch eine Konkretisierung der Gesetzeslage und der Regeln für Anbauvereine. Auch hofft er, dass die Politik Bedingungen für den gemeinschaftlichen Anbau von Cannabis vorgibt, in denen beispielsweise die Nutzung von gesundheitsgefährdenden oder umweltschädigenden Stoffen wie Pestiziden oder Düngern reguliert werden. Konkrete Pläne gebe es von Seiten des Vereins daher noch nicht.

Glasschmelze mit Wasserstoff

MAINZ (dpa). Der Mainzer Spezialglashersteller Schott hat erstmals die Glasschmelze im großen Stil mit 100 Prozent Wasserstoff als Energieträger getestet. Nach Tests mit verschiedenen Wasserstoffmengen im Labormaßstab sei nun am Stammsitz in Mainz der Einsatz im industriellen Maßstab erfolgt, teilte Schott mit. Erstmals sei optisches Glas ohne Erdgas geschmolzen worden. Nun werde die Qualität des entstandenen Glases geprüft. Wenn es die Produktansprüche erfülle, gehe es an die Kunden. Bis die neue Technologie zur Regel werden könnte, sei es aber noch ein gewisser Weg. Für eine dauerhafte Umstellung brauche es weitere Langzeittests und eine kontinuierliche Versorgung mit Wasserstoff über eine Pipeline. Auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 setzt Schott auf verschiedene Energieträger. Es läuft auch ein Pilotprojekt mit einer ersten Elektro-Schmelzwanne, die am Standort Mitterteich aufgebaut werden soll.

Heimtierbranche steigert Umsatz

WIESBADEN (dpa). Trotz der Konsumflaute scheuen die Menschen in Deutschland keine Kosten, wenn es um ihre Tiere geht. Der Gesamtumsatz der deutschen Heimtierbranche stieg 2023 um mehr als 9 Prozent und liegt erstmals bei mehr als 7 Milliarden Euro. Das teilten der Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) und der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) mit. „Trotz der Inflation fragten Tierhalter insbesondere im Fachhandel nach Premiumprodukten, um ihre Tiere zu ernähren und zu pflegen“, sagte ZZF-Präsident Norbert Holthenrich.

WIESBADEN/DARMSTADT. Bis zum 1. April war der Anbau von Cannabis nicht nur illegal. Er ist auch mit sehr hohem Energieaufwand, Wasserverbrauch und Umweltbelastung durch Pestizide verbunden. Cannabis braucht viel Licht, um zu wachsen, bis zu 18 Stunden am Tag. Zudem benötigen Züchter Entlüftungsanlagen, Bewässerung und Kühlaggregate. Das bedeutet neben einem hohen finanziellen Aufwand eine hohe Belastung für die Umwelt. Wie sich der Anbau von Cannabis in Zeiten der Klimakrise und steigendem Umweltbewusstsein in der Gesellschaft realisieren und rechtfertigen lässt, beschäftigt die deutschen Cannabis-Clubs und Anbauvereine. Nach dem Gesetz dürfen die Vereine mit dem Anbau erst am 1. Juli beginnen, doch bereits jetzt arbeiten die Cannabis-Social-Clubs (CSC) in Wiesbaden und Darmstadt an Konzepten zur ressourcen- und umweltschonenden Züchtung von Hanfpflanzen.

Einsparpotenziale bei Energieverbrauch
Nachhaltigkeit beim Anbau stützt sich auf vier Säulen: Ausgangsstoffe, Energie, Wasser und Entsorgung. Die größten Einsparpotenziale sieht Fynn von Kutzschenbach, Vorstandsmitglied des CSC Wiesbaden, beim Energieverbrauch. Diese seien aber schwer zu erreichen: „Bestimmte Faktoren sind entscheidend für Wachstum und

Börse Frankfurt

Table with market data for Frankfurt, including MDAX and SDAX indices and various stock prices.

DAX index table showing top 50 stocks with columns for Name, Dividende, Rendite, Schluss, Vortag, Veränderung % Vortag, KGV, and 52 Wochen Vergleich.

Table of international stock prices including companies like Amundi, BNP, Goldman Sachs, and others.

Table of metal and coin prices (METALLE UND MÜNZEN) including Gold, Silber, and various coins.

Table of German regional stocks (WEITERE DEUTSCHE AKTIEN) including companies like About You, Albi, and others.

Zinsanstieg und Krise im Nahen Osten drücken den DAX
(Dow Jones) - Steigende Renditen und die geopolitischen Risiken mit der Krise im Nahen Osten haben am Dienstag auch die europäischen Aktienmärkte wieder unter Druck gesetzt. Der DAX verlor 1,4 Prozent auf 7.767 Punkte. Die Renditen der 10-jährigen Bundesanleihen und der 10-jährigen US-Staatspapiere stiegen auf neue Jahreshochs. Der Aufwärtsdruck auf die Zinsen ging nach wie vor von der starken US-Wirtschaft aus.

Table of investment funds (INVESTMENTFONDS) with columns for Name, Ausschüttung, Rücknahme, and Vortag.

Table of oil prices (ÖLPREISE) including various oil grades and their prices.

Table of Euro Stoxx 50 stocks (EURO STOXX 50) including companies like 3U Holding, BionTech, and others.

Table of Dow Jones stocks (DOW JONES) including companies like Amazon, Microsoft, and others.

Table of rent market data (RENTENMARKT) including rental prices and market trends.

Stand: 19:50 Uhr
Erläuterungen: Vz. = Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, St. = Stammaktien, NA = Namensaktien, vNA = vinkulierte Namensaktien. Die Kurse der deutschen Indizes basieren auf dem Börsenplatz Xetra, ansonsten Frankfurt Parketthandel oder Zürich, soweit verfügbar. Genannt sind Schlusskurse in Euro. = auch im Euro Stoxx 50; Farblich gekennzeichnete Titel haben gegenüber dem Vortag an Wert verloren. Die ausgewiesenen Dividenden sind die letzten gezahlten Dividenden in Landeswährung; Münzen/Baren = Degussa Goldhandel (Endkundendpreise). \* = vom Vortag oder letzter verfügbar.





## KOMMENTAR



**Bernd Hölzenbein:**  
Ein Fußball-Star  
ohne Star-Allüren

Von Peter Schneider  
peter.schneider@vrm.de

Wenn exzellente Fußballer sterben, wird gerne das Bild gemalt, auf dem sie nun im Himmel gemeinsam mit anderen verstorbenen Stars kicken. Das Ewigkeitsteam ist um einen flinken Offensivspieler gewachsen. Der Tod von Bernd Hölzenbein macht traurig. Die Vorstellung, dass er neben anderen nun wieder mit Jürgen Grabowski den Ball streichelt, tröstet aber. Zwei Weltmeister von 1974, zwei der größten Fußballer, die je das Trikot von Eintracht Frankfurt getragen haben. „Holz“ holte – unvergessen – den Elfmeter im WM-Finale raus, der zum 1:1 führte. Er hat die meisten Treffer in der Eintracht-Geschichte erzielt, dreimal den DFB-Pokal gewonnen, 1980 auch den Uefa-Pokal. Vizepräsident und Manager – als Funktionär führte Hölzenbein den Club zu Erfolgen in den 90er Jahren, „entdeckte“ unter anderem Trainer Dragoslav Stepanovic. Keine Frage: Die Eintracht hat Hölzenbein sehr viel zu verdanken. Neben der Schlitzohrigkeit auf und neben dem Platz zeichnete den gebürtigen Hessen auch eine große Menschlichkeit aus. Weit weg von Star-Allüren, vielmehr nahbar, lustig und loyal; streitbar, aber nicht nachtragend. Demenz holt die Betroffenen leider früh in eine eigene Welt, sorgt irgendwann für den endgültigen Abschied. Ruhe in Frieden, Bernd Hölzenbein! Einer der besten Kicker, die Deutschland hatte. Ein Weltmeister für die Ewigkeit.

## ZITAT DES TAGES

„Wir werden wahrscheinlich einen großen Verkauf tätigen. Und damit werden wir zwei oder drei Neuverpflichtungen bezahlen.“

Fernando Carro, Geschäftsführer von Bayer Leverkusen, glaubt nicht, dass alle Stars in der neuen Saison beim neuen deutschen Fußball-Meister bleiben werden.

## TOP &amp; FLOP

## + Fischtown Pinguins

Mit Blick auf den DEL-Club kommt sogar Eishockey-Superstar Leon Draisaitl ins Schwärmen. „Was sie in den letzten Jahren aufgebaut haben, ist sehr, sehr bemerkenswert“, sagte der NHL-Profi der Edmonton Oilers. „Die Story von kleineren Mannschaften, die so weit kommen, lieben wir alle.“ Das „gallische Dorf“, wie sich der Verein aus Bremerhaven im Vergleich zur zahlungskräftigeren Konkurrenz gerne nennt, fiebert dem ersten Playoff-Finale der Clubgeschichte am Mittwoch (19.30 Uhr/MagentaSport) gegen die Eisbären Berlin entgegen.

## - Rhein-Neckar Löwen

Der Handball-Bundesligist wird offenbar von einem Finanzskandal erschüttert. „Wir haben in den Bereichen Finanzen und Vertrieb in den letzten Wochen bei Überprüfungen leider erhebliche Unregelmäßigkeiten feststellen müssen. Nicht nur schlichte Fehler, das kann überall vorkommen, sondern Täuschungen und unwahre Darstellungen in unseren Büchern“, räumte Geschäftsführerin Jennifer Kettmann in einem Interview auf der Club-Homepage ein. Es habe bereits personelle Konsequenzen gegeben, so Kettmann weiter. Weiter ins Detail wollte sie nicht gehen.

## STENOGRAMM

**Naby Keita:** Fußball-Bundesligist Werder Bremen hat den Mittelfeldspieler bis zum Ende der Saison suspendiert. Keita war am Samstag, nachdem er erfahren hatte, im Bundesligaspiel bei Bayer Leverkusen nicht in der Startelf zu stehen, nicht mit der Mannschaft nach Leverkusen gereist. Stattdessen hatte er sich dazu entschieden, nach Hause zu fahren und dem Spiel fernzubleiben.

**Handball:** Die deutschen Teams stehen in der Vorrunde bei den Olympischen Spielen vor unterschiedlichen Herausforderungen. Das Männer-Team trifft in der Vorrundengruppe A auf den EM-Dritten Schweden, Spanien, Kroatien, Slowenien und Japan. Das Frauen-Team, das erstmals seit 16 Jahren wieder bei Sommerspielen dabei ist, bekommt es in der Gruppe A mit Rekord-Europameister Norwegen, dem WM-Dritten Dänemark, dem WM-Vierten Schweden, Slowenien und Asienmeister Südkorea zu tun. Das ergab die Auslosung am Dienstag in Paris.

**Evan N'Dicka:** Der ehemalige Frankfurter Fußball-Bundesligaprofi ist nach seinem Zusammenbruch im Spiel seines Clubs AS Rom bei Udinese Calcio aus



Bei Werder suspendiert: Naby Keita. Foto: dpa

dem Krankenhaus entlassen worden. N'Dicka werde sich in Rom weiteren Untersuchungen unterziehen, hieß es.

**Handball:** Deutschland wird Co-Gastgeber von Frankreich bei der Weltmeisterschaft der Männer 2029. Das teilte der internationale Verband am Dienstag mit.

**Radsport:** Zwölf Tage nach seinem schweren Sturz bei der Basketland-Rundfahrt hat Tour-de-France-Sieger Jonas Vingegaard das Krankenhaus verlassen. Bei dem Sturz hatte sich der 27-Jährige das Schlüsselbein und mehrere Rippen gebrochen sowie eine Lungenverletzung erlitten.

# Schlitzohr mit dem Eintracht-Herz

Bernd Hölzenbein geht nicht nur mit dem Weltmeistertitel 1974 und einem berühmt gewordenen Elfmeter in die Geschichtsbücher des Fußballs ein

Von Peppi Schmitt

**FRANKFURT.** Die Frankfurter Eintracht und der deutsche Fußball trauern: Bernd Hölzenbein ist tot. Im Alter von 78 Jahren ist der Ex-Fußballer am Montagabend im Kreis seiner Familie eingeschlafen. Der Weltmeister von 1974 war seit vielen Jahren schwer an Demenz erkrankt. Deutschland verliert mit „Holz“ den sechsten Weltmeister-Spieler von 1974 nach Franz Beckenbauer, Gerd Müller, Jürgen Grabowski, Horst-Dieter Höttes und Heinz Flohe.

DFB-Präsident Bernd Neundorff sagte: „Bernd Hölzenbein war er ein überragender Fußballer und ein wundervoller Typ. Auf dem Rasen war er ein Schlitzohr, einer der Lösungen fand, die kein anderer gesehen hat.“ Spätestens nachdem Hölzenbein beim WM-Finale 1974 den Elfmeter herausgeholt hatte, der zum 1:1 gegen die Niederlande führte, kannte ihn jeder in der großen weiten Welt des Fußballs. Jahrelang, jahrzehntelang wurde und wird diskutiert: Schwalbe oder Foul? Hölzenbein versicherte immer mit einem Lächeln: „Ein klarer Elfmeter“. Und immer noch, wenn Deutschland und die Niederlande gegeneinander spielen, wird das Thema im Nachbarland neu aufgewärmt.

Für Deutschland traf Hölzenbein in 40 Spielen fünfmal. Der Sohn eines Busunternehmers aus dem hessischen Dehrn ist bei Eintracht Frankfurt der beste Torschütze in der Geschichte des Clubs. Insgesamt hat er 532 Pflichtspiele für die Adler bestritten, 215 Tore erzielt. Hölzenbein gewann mit der Eintracht neben drei DFB-Pokalen



Elfmeter oder Schwalbe? Bernd Hölzenbein holt den Strafstoß im WM-Finale 1974 heraus, der zum 1:1 gegen Holland führt. Foto: dpa



Weltmeister unter sich: Pierre Littbarski (rechts), Bernd Hölzenbein (Mitte) und der 2021 verstorbene Horst Eckel. Foto: dpa

(1974, 1975, 1981) auch den Uefa-Pokal (1980) als Kapitän, überreichte damals nach dem 1:0 gegen Borussia Mönchengladbach mit einer großen Geste seinem verletzten kongenialen Partner Jürgen Grabowski auf dem Rasen die Trophäe.

So war er auch, der Holz, wie er meist genannt wurde. Bescheiden, eher ruhig, er drängte nicht nach vorne, blieb viel lieber im Hintergrund. Und doch war er auch ehrgeizig.



Trophäenjäger: Mit Eintracht Frankfurt gewann „Holz“, wie er genannt wurde, dreimal den DFB-Pokal. Foto: dpa

ein Fußballer, wie es sie heute kaum noch gibt. Flink, beweglich, technisch beschlagen, unberechenbar. Manchmal sogar für sich selbst. Wie bei seinem berühmten, im Sitzen erzielten Tor im Europokal gegen Bukarest. Holz klatschnass auf dem Rasen, der Ball fiel dem Torwart aus der Hand, Holz nickte kurz. Und drin war das Ding.

Und doch war er viel, viel mehr als dieses Tor, als die Summe seiner Tore, Titel und Verdienste. Bernd Hölzenbein war ein guter Mensch und Eintrachtler durch und durch. Er hat dem Verein als Vizepräsident und Manager gedient, den Grundstein gelegt für „Fußball 2000“ mit den Stars Anthony Yeboah, Jay-Jay Okocha, Andreas Möller und Uwe Bein. Er hat die verpasste Meisterschaft 1992 in Rostock mitgemacht. Und er war 2022, von der Krankheit bereits angegriffen, beim Europapokalsieg als Botschafter dabei.

„Bernd Hölzenbein hat unsere Eintracht fast 60 Jahre maßgeblich geprägt“, sagt Vorstandssprecher Axel Hellmann, „wir verlieren mit ihm nicht nur eine der ganz großen Identifikationsfiguren unseres Vereins, sondern auch einen loyalen Mitarbeiter und einen liebenswerten Freund.“ Die Eintracht wird ihren Weltmeister am Freitagabend vorm Heimspiel gegen den FC Augsburg ehren.

## Über Arsenal nach Wembley?

**MÜNCHEN** (dpa). Die bösen Gedanken an einen Champions-League-K.o. beim vorletzten Schritt zum Traumziel Wembley lässt Harry Kane gar nicht erst an sich heran. „Think positive“, denke positiv, lautet die Herangehensweise des Engländers vor dem Arsenal-Kracher. Mit der verspielten Meisterschaft und dem frühen DFB-Pokal-Aus musste sich der 100 Millionen Euro teure Torjäger im ersten Jahr beim FC Bayern schon abfinden. Dabei war er doch nach seiner gesamten Profi-Karriere bei Tottenham Hotspur im vergangenen Sommer extra aus London nach München gewechselt, um beim deutschen Rekordchampion endlich Titel und Trophäen zu gewinnen. Und darum ist in Kanes Kopf ein Scheitern im Viertelfinal-Rückspiel am Mittwoch (21 Uhr/DAZN) gegen den FC Arsenal etwas, was einfach nicht passieren darf. „Jeder Spieler, jeder Verein möchte Titel gewinnen“, sagte der 30-Jährige. Trainer Thomas Tuchel, der den FC Bayern zum Saisonende verlässt und für den Bundestrainer Julian Nagelsmann als Nachfolger gehandelt wird, sagte: „Ein Champions-League-Sieg verstüßt in jedem Verein eine Saison.“ Erst einmal geht es aber darum, mit dem fit gewordenen Torwart Manuel Neuer nach dem 2:2 im Hinspiel ins Giganten-Halbfinale gegen Titelverteidiger Manchester City oder Real Madrid einzuziehen.

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

## Champions League, Viertelfinale

**Bor. Dortmund – Atl. Madrid** (Hin: 1:2) 4:2  
Tore: 1:0 Brandt (34.), 2:0 Maatsen (39.), 2:1 Hummels (49./Eigentor), 2:2 Correa (64.), 3:2 Füllkrug (71.), 4:2 Sabitzer (74.).

**FC Barcelona – Paris SG** (Hin: 3:2) 1:4  
Tore: 1:0 Raphinha (12.), 1:1 Dembélé (40.), 1:2 Vitinha (54.), 1:3 Mbappé (61./Foulelfmeter), 1:4 Mbappé (89.).

## Auslandsligen

**England:** FC Chelsea – FC Everton 6:0.  
**Italien:** AC Florenz – CFC Genoa 1993 1:1, Atalanta Bergamo – Hellas Verona 2:2.  
**Spanien:** CA Osasuna – FC Valencia 0:1.

## TV-TIPP

**12.35, Eurosport:** Radsport, Tour of the Alps, 3. Etappe.  
**14.30, Eurosport:** Radsport, Wallonischer Pfeil, Eintagesrennen.  
**16.55/19.00, Eurosport:** Tennis, Frauen-Turnier in Stuttgart.

# BVB zieht mit Gala-Leistung ins Halbfinale ein

2:0, 2:2, dann 4:2 – Dortmunder besiegen Atlético Madrid in einer packenden Partie / Sabitzer erzielt wichtigen vierten Treffer

**DORTMUND** (dpa). Viel Wucht, reichlich Spielfreude und beeindruckende Comeback-Qualitäten – Borussia Dortmund ist nach einer spektakulären Gala zurück im Kreis der europäischen Fußball-Elite und darf weiter von einem neuerlichen Showdown in Wembley träumen. Mit dem 4:2 (2:0) über Atlético Madrid zog der Bundesliga-Fünfte erstmals seit elf Jahren wieder ins Halbfinale der Champions League ein.

Anders als in dieser Bundesliga-Saison schlug sich das Team von Trainer Edin Terzic im internationalen Rampenlicht erneut prächtig und machte das 1:2 sechs Tage zuvor in der spanischen Hauptstadt wett. Vor 81.365 Zuschauern im tosenden Signal Iduna Park trafen Julian Brandt (34.), Ian Maatsen (37.), Niclas Füllkrug (71.) und Marcel Sabitzer (74.) zum verdienten Sieg. Ein Eigentor von Mats Hummels (49.) und Angel Correa (64.) hatten in einer hochintensiven Partie für den zwischenzeitlichen Ausgleich gesorgt.

Bereits in zwei Wochen trifft der BVB im Halbfinale nun auf Paris Saint-Germain, die Fran-



Dortmunder Jubel: Alle freuen sich nach dem 4:2 mit Torschütze Marcel Sabitzer (vorne). Foto: dpa

zosen setzten sich gegen den FC Barcelona durch. Das Endspiel findet am 1. Juni im Londoner Wembley-Stadion statt.

Dass er sich nun tatsächlich wieder auf Final-Kurs begeben könnte, zeigte der BVB von Beginn an. Mit einem langsamen Abtasten hielten sich beide Mannschaften nicht auf. Schon in der 3. Minute hätte der BVB in Führung gehen müssen – an-

statt frei vor dem Atlético-Tor einfach abzuschließen, nahm Sabitzer den Ball jedoch an und wurde abgegrätscht. Im Gegenzug tauchte Álvaro Morata frei vor Gregor Kobel auf, chippte aber am Tor vorbei. Es ging also gleich furios los.

Anders als im Hinspiel waren die Dortmunder bis auf diese Szene direkt voll da. Immer wieder suchte die Borussia die

Pässe auf den pfeilschnellen Karim Adeyemi, der früh (15./18.) zwei gute Gelegenheiten hatte. Atlético dagegen stand tief und ließ die Gastgeber kommen. Von den Spaniern selbst kam dagegen zunächst nicht viel.

Wenn die Gäste mal angriffen, dann meistens durchs Mittelfeldzentrum, wo der BVB Lücken ließ. Lücken ließ aber

auch Atlético, was Hummels mit einem feinen Heber ausnutzte. Der Pass des Routiniers landete bei Brandt, der Torhüter Jan Oblak zur Führung tunnelte. Spätestens jetzt war der BVB noch besser im Spiel. Atlético wirkte wie paralysiert. Nach einem Einwurf kam der Ball über Sabitzer zu Maatsen, der aus spitzem Winkel flach ins lange Eck schoss. Der BVB spielte in diesen Minuten wie im Rausch. Aber Dortmund wäre nicht Dortmund, wenn nach starken Auftritten nicht plötzlich unerwartete Einbrüche folgen würden. Atlético wechselte zur Pause gleich dreimal – und kam plötzlich ins Spiel. Erst unterließ Hummels nach einer Ecke ein Eigentor, dann gleich Correa nach einem unglücklichen Dortmund-Klärungsversuchen aus. Der BVB hätte jetzt einbrechen können, stattdessen kam er zurück. In einer denkwürdigen Partie köpfte Füllkrug den Ball nach Sabitzer-Flanke ins Tor, kurz darauf schoss der starke Österreicher sogar das 4:2. Spätestens jetzt erinnerte die Stimmung im Signal Iduna Park an die großen Fußball-Nächte in der Königsklasse.



## Kindernachricht des Tages

## Gelbe Karte für Raser vor Schulen



Foto: dpa

Mit speziellen Messgeräten kann die Polizei kontrollieren, ob eine Person mit ihrem Fahrzeug zu schnell unterwegs ist. Vorsichtiges Fahren ist besonders in der Nähe von Schulwegen wichtig. Deswegen gab es jetzt im Bundesland Sachsen die Aktion „Blitz für Kids“ vor Grundschulen. Dabei bekam die Polizei Hilfe von Schülerinnen und Schülern. Die Kinder verteilten an alle, zu schnell unterwegs waren, gelbe Karten als Verwarnung – wie im Fußball. Wer sich an die Geschwindigkeit hielt, bekam als Lob eine grüne Karte. (frü)



## KURZ NOTIERT

## Pflegepersonal fehlt – Notruf bei Polizei

**BERLIN** (dpa). Weil in einem Berliner Alten- und Pflegeheim das nötige Pflegepersonal für die Nacht fehlte, sind Polizei und Feuerwehr angerückt. Als eine Pflegerin in dem Heim in Berlin-Lichtenberg ihre Schicht beenden wollte, stellte sie fest, dass die folgende Nachtschicht personell nicht ausreichend besetzt war, wie eine Polizeisprecherin sagte. Die Altenpflegerin habe dann erfolglos versucht, Bereitschaftsdienst und Heimleitung anzurufen. In dieser Notsituation wandte sie sich laut Sprecherin an Polizei und Feuerwehr.

## Gratis-Wein bei Handy-Verzicht

**VERONA** (dpa). Smartphone gegen eine Flasche Wein: In der norditalienischen Stadt Verona schenkt das Ristorante Al Condominio neuerdings allen Gästen eine Flasche Rotwein, wenn sie vor dem Abendessen ihr Handy abgeben. Die Flasche Wein gibt es nach den Worten von Wirt Angelo Lella allerdings nur, wenn vor dem Essen das Handy tatsächlich zur Aufbewahrung abgegeben wird.

## Explosionen im Industriegebiet

**BRAUNSCHWEIG** (dpa). Bei einem Großbrand in einem Braunschweiger Industriegebiet hat es am Dienstag mehrere Explosionen gegeben. Das Feuer brach in einer Firma für die Entwicklung und Abfüllung von Aerosolen und Sprayprodukten aus, der Bereich um den Brandort wurde weiträumig abgesperrt. „In einem Umkreis von 500 Metern halten sich wegen der Explosionsgefahr keine Einsatzkräfte mehr auf“, sagte Christian Längle, Sprecher der Feuerwehr Braunschweig, am Nachmittag. Auf dem Gelände befindet sich dem Feuerwehrsprecher zufolge auch ein Erdtank mit 29.000 Litern brennbarem Gas. Dann gab die Polizei am Abend Entwarnung. „Es besteht keine Lebensgefahr mehr“, sagte ein Polizeisprecher.



Das Feuer in der historischen Börse von Kopenhagen hat einen unschätzbaren Schaden verursacht. Die ganze Nation steht unter Schock. Foto: dpa

## „Unser Notre-Dame-Moment“

Historische Börse in Kopenhagen in Flammen / Das Feuer weckt Erinnerungen an den Brand der Pariser Kathedrale

Von Melissa Erichsen, Julia Kilian und Sophia Weimer

**KOPENHAGEN.** Rauchsäulen über Kopenhagen: An einem der bekanntesten und ältesten Gebäude der Stadt bricht ein Feuer aus. Die historische Börse brennt am Dienstagmorgen lichterloh. Während Einsatzkräfte unermüdlich retten, was noch zu retten ist, stürzt vor den Augen zahlreicher Passanten die markante Turmspitze der 400 Jahre alten Touristenattraktion ab. Am Nachmittag ist der Brand nach Angaben der Feuerwehr unter Kontrolle, doch die Frage nach der Ursache bleibt. Etwa 135 Kräfte seien im Einsatz gewesen.

Auch von innen ist der Schaden groß: Die Feuerwehr bestätigte, dass wichtige, tragende Strukturen zerstört seien. Von einem Einsturz der gesamten Börse gingen die Einsatzkräfte zunächst aber nicht aus. Die Hälfte der Börse sei mehr oder weniger niedergebrannt, hieß

es von der Feuerwehr. Die Zerstörung eines seiner wichtigsten und bekanntesten Bauwerke ist ein Schock für das Land. Dänemarks Verteidigungsminister Troels Lund Poulsen schrieb bei X: „Schreckliche Bilder aus Börsen. So traurig. Ein ikonisches Gebäude, das uns allen viel bedeutet. Unser eigener Notre-Dame-Moment.“ Damit bezog er sich auf das verheerende Feuer in der Pariser Kathedrale. Dort war vor fast genau fünf Jahren – am 15. April 2019 – ein Brand ausgebrochen, der das Dach der weltberühmten Notre-Dame-Kathedrale fast vollständig zerstörte. Bilder davon waren um die Welt gegangen.

„Schreckliche Bilder, die wir gerade sehen. Ein Stück dänische Geschichte in Flammen“, schrieb die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen auf Instagram. „Die Börse ist eines der ikonischsten Gebäude Kopenhagens. Ein Symbol für 400 Jahre Geschäftsge-

schichte in Dänemark. Unersetzliches kulturelles Erbe. Es tut weh, das zu sehen.“

König Frederik X. schrieb in einer Mitteilung von einem traurigen Anblick. „Ein wichtiger Teil unseres architektonischen Erbes stand und steht immer noch in Flammen.“ Die markante Drachenspitze, die

„Schreckliche Bilder, die wir gerade sehen. Ein Stück dänische Geschichte in Flammen.“

Die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen auf Instagram

nun eingestürzt ist, habe das Stadtbild mit geprägt und dazu beigetragen, Kopenhagen als „Stadt der Türme“ zu definieren. Der 56 Meter hohe Turm, der vier ineinander verschlungene Drachenschwänze darstellte, gilt als ein Wahrzeichen

der Stadt. Die alte Börse, in der sich heute die dänische Handelskammer befindet, die auch Eigentümerin des Bauwerks ist, beherbergt eine große Kunstsammlung. Darunter ist auch das Werk „Von der Kopenhagener Börse“ von P.S. Krøyer. Während des Brandes wurde es von mehreren Personen davongetragen.

Nach Angaben der Feuerwehr versuchten die Einsatzkräfte mit Unterstützung der royalen Armee die Kulturschätze in Sicherheit zu bringen. Doch auch Mitarbeiter halfen bei der Rettung der Kunstobjekte. So auch Brian Mikkelsen, Chef der Handelskammer. „Es ist ein schrecklicher Tag. Eine Tragödie. Einer der traurigsten Tage in meinem Leben“, sagte er. „Jahrelange Geschichte und Kunst in Flammen. Es ist nicht nur eine Tragödie für die dänische Handelskammer, sondern für Dänemark als Nation.“

„Wir haben mit unserem Vorstand beschlossen, dass wir die

Börsen auf jeden Fall wieder aufbauen werden“, sagte Mikkelsen weiter. Die Höhe des Schadens und die Brandursache waren zunächst unklar.

## Gebäude wurde vor fast 400 Jahren fertiggestellt

Die historische Börse liegt auf der östlichen Spitze der Insel Slotsholmen. Das Gebäude wurde 1625 mit einem Kirchturm fertiggestellt. Es wurde auf Anordnung von König Christian IV. im Stil der niederländischen Renaissance erbaut, um Kopenhagen in ein Finanz- und Handelszentrum zu verwandeln. Als Börse wird es nach Angaben der dänischen Handelskammer schon lange nicht mehr genutzt. Es wird derzeit restauriert und ist daher eingerüstet. Die Restaurierung sollte eine unsachgemäße Renovierung des Gebäudes im 19. Jahrhundert korrigieren und der Fassade ihr ursprüngliches Aussehen wiedergeben.

## Deutlich mehr Kinder lernten 2023 schwimmen

**BAD NENNDORF** (dpa). Kleine Schwimmanfänger hatten es in den vergangenen Jahren der Corona-Pandemie und der Energiekrise schwer – das hat sich geändert: Deutlich mehr Kinder in Deutschland haben im vergangenen Jahr schwimmen gelernt. 2023 seien insgesamt 94.784 Schwimmabzeichen ausgegeben worden – etwa 20 Prozent mehr als ein Jahr zuvor und das beste Ergebnis der vergangenen fünf Jahre, teilte die Deutsche Lebensretter-Gesellschaft (DLRG) am Dienstag mit. 2022 waren es demnach 78.716. Eine mit dem vergangenen Jahr vergleichbare Zahl an Abzeichen nahmen die Ausbilder zuletzt 2018 ab – damals waren es 94.852.

## In der letzten Badesaison ertranken fast 400 Menschen

Erst mit dem bestandenen Schwimmabzeichen Bronze, dem sogenannten Freischwimmer, gelten Kinder nach Angaben der Lebensretter als sichere Schwimmer. Dieses Abzeichen erhielten im vergangenen Jahr 44.755 Schwimmschüler – knapp 16 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, als es 38.737 waren, und so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr. Ein deutliches Plus gab es auch bei den Abzeichen Silber und Gold: Die Schwimmausbilder übergaben im vergangenen Jahr 30.746 (2022: 24.760) silberne und 19.283 (15.219) goldene Abzeichen.

Die DLRG ist nach eigenen Angaben die größte Wasserrettungsorganisation der Welt – und die Nummer Eins in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in Deutschland. Die Lebensretter zählen über 600.000 Mitglieder.

Nach einer Forsa-Umfrage von 2022 im DLRG-Auftrag hatte sich der Anteil der Nichtschwimmer unter den Sechsbis Zehnjährigen im Vergleich mit 2017 auf 20 Prozent verdoppelt. Gefahren drohen dann in der Badesaison: Bundesweit ertranken 2023 früheren Angaben zufolge mindestens 378 Menschen – ein Jahr zuvor wurden noch 355 tödliche Badeunfälle gezählt.

## Riesenlatschen für den Mann mit den Riesenfüßen

Ein pensionierter Schuhmacher bringt einem Venezolaner drei Paar Schuhe in Größe 70 / Tumor lässt 28-jährigen Jeison Rodriguez immer weiter wachsen

**VREDEN** (dpa). Er ist längst in Rente, aber Schuhmacher Georg Wessels (71) hängt an seinen Schützlingen. Der Spezialist für Extrem-Größen fliegt am 18. April nach Venezuela und überreicht Jeison Rodriguez (28) drei neue Paar Schuhe. Der Mann mit den wohl größten Füßen der Welt wächst wegen einer Krankheit immer weiter. Wessels aus Vreden im westlichen Münsterland bringt ihm ein Paar Sandalen, geschlossene Straßenschuhe und einen Mix aus beiden nach Südamerika: Schuhgröße knapp unter 70

für die mehr als 40 Zentimeter langen Füße. Wessels bekommt bei der Reise wegen der Sicherheitslage in Venezuela Hilfe von der deutschen Botschaft und katholischen Kirche. Von Caracas geht es weiter in den Ort Maracay, wo Rodriguez wohnt.

Zuletzt war der damals 22-jährige Rodriguez 2018 persönlich ins Münsterland gekommen und hatte die für ihn gefertigten Schuhe abgeholt. Die Corona-Pandemie und seine Körpergröße haben zuletzt Reisen verhindert. 2021 hatte das katholische Lateinameri-

ka-Hilfswerk Adveniat wegen Corona den Schuh-Transfer übernommen.

Seit vielen Jahrzehnten beschenkt der Schuhspezialist die größten Menschen der Welt mit passendem Schuhwerk. Anfangs waren die Aktionen verbunden mit Werbung für sein Schuhgeschäft in Vreden. Mittlerweile aber sei so viel privates Geld in die Reisen geflossen, dass er das nur mit der Freundschaft zu seinen Kunden erklären könne. „Menschen wie Jeison tun mir einfach leid. Wir halten regelmäßig Kontakt. Wenn wir tele-



Schuhmacher Georg Wessels (rechts) bespricht mit seinem Neffen und Orthopädie-Schuhmachermeister Adrian Wessels die noch unfertigen neuen Schuhe für Jeison Rodriguez. Foto: dpa

fonieren, sagt er Papa zu mir“, erzählte Wessels vor der Reise. Gefertigt hat die neuen Schuhe sein Neffe Adrian, der das Geschäft übernommen hat.

Ein Tumor an der Hirnanhangdrüse lässt die Erkrankten wie Rodriguez immer weiter wachsen – mit gefährlichen Folgen. Stoppen Medikamente und eine Operation das Wachstum nicht, sterben die Riesenwüchsigen meist früh. Der Körper kommt dann nicht mehr mit der Größe zurecht. „Das Geld für die Behandlung hat Jeison nicht“, sagte Wessels.

## LEUTE HEUTE

## Alkohol

Schauspieler und Sänger **Emilio Sakraya** bereut die Zeit zu Beginn seiner Karriere, als er zu viel Alkohol getrunken habe. „Ich habe viele Sachen erzählt, die ich nicht hätte erzählen sollen, weil sie privat waren“, sagte Sakraya. Der 27-Jährige, der durch die die Gangsterserie „4 Blocks“ bekannt wurde, verzichtet mittlerweile auf Alkohol und Zigaretten und macht täglich Sport.



Emilio Sakraya

## Alter

US-Schauspieler **Nicole Richie** erwähnt gerne, dass sie 42 ist. „Meine Vierziger sind das absolut spaßigste Jahrzehnt und ich ertrappe mich dabei, dass ich mehr denn je mein Alter ins Gespräch einbringe“, erzählte Richie der US-Zeitschrift „Interview“. Sie mache das, „einfach, weil ich möchte, dass die Leute verstehen, in welchem Geisteszustand ich mich befinde“.



Nicole Richie

## Auftritte

In Zeiten von TikTok und Spotify bemerkt Partysänger **Mickie Krause** (53) ein verändertes Feilverhalten am Ballermann: „Das junge Publikum (...) spürt nicht mehr so diesen Star-Hype. Denen ist es fast egal, wer da auf der Bühne steht.“ Und weiter: „Mir tun die Acts, die nachmittags im Bierkönig und Megapark auf der Bühne stehen, fast schon etwas leid, weil sie zum Teil gar nicht beachtet werden.“



Mickie Krause Fotos: dpa





## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 1942: Spektakuläre Flucht aus der Festung Königstein

Am 17. April 1942 gelingt dem französischen General Henri Giraud die Flucht aus der deutschen Kriegsgefangenschaft auf der Festung Königstein. In Frankreich wird Giraud im Mai 1940 von der Wehrmacht gefangen genommen. Mit anderen hohen französischen Offizieren verbüßt er seine Kriegsgefangenschaft im Offiziersgefangenenlager auf der Festung Königstein in der sächsischen Schweiz.

Über den genauen Vorgang von Girauds Flucht gibt es unterschiedliche Darstellungen. Sicher ist, dass er die Flucht lange plant. Er lernt fließend Deutsch und prägt sich Karten in der Umgebung ein, außerdem erhält er Unterstützung einiger Mitgefangener. Angeblich schickt seine Frau in Paketen Kupferdraht und Strick. Er flechtet ein Seil und lässt sich am 17. April 1942 von den Klippen der Festung herab. Er reist quer durch Deutschland um mögliche Verfolger abzuschütteln. Schließlich gelangt er über die Schweiz zurück nach Frankreich. Am 21. April 1942 wird in Deutschland eine Belohnung von 100.000 Reichsmark auf ihn ausgesetzt.

### 1945: Letzter Bombenangriff auf Dresden

Am 17. April 1945 fliegen alliierte Bomber den letzten Luftangriff auf die Stadt Dresden. Seit Oktober 1944 kommt es zu insgesamt acht Bombenangriffen, die große Teile der barocken Stadt in Schutt und Asche legen. Rund 35 Prozent der Wohnungen und 90 Prozent der Innenstadt werden dabei vernichtet. Darunter auch bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Frauenkirche und die Semperoper. Der schwerste Angriff auf Dresden ist am 13. Februar 1945. Über die Zahl der Todesopfer nach diesem Angriff wird lang diskutiert. Einer Historikerkommission zufolge waren es etwa 25.000 Tote.

### 1947: Kunstakademie in Dresden wiedereröffnet

Am 17. April 1947 wird die Kunstakademie in Dresden offiziell wiedereröffnet. Der Lehrbetrieb wird bereits 1946 wiederaufgenommen. Der erste Rektor der wiedereröffneten Akademie ist der Künstler Hans Grundig. Am

7. Juni 1950 erfolgt die Vereinigung mit der Staatlichen Hochschule für Werkkunst zu Hochschule für Bildende Künste Dresden.

### 1961: Invasion in der Schweinebucht startet

Am 17. April 1961 landen rund 1.300 Exilkubaner unter dem Kommando des amerikanischen Geheimdienstes in der Schweinebucht, um das Castro-Regime in Kuba zu stürzen. Drei Jahre vor dem militärischen Angriff übernimmt Fidel Castro die Macht in Kuba und erklärte das Land zu einem sozialistischen Staat. Er verstaatlicht die Zuckerindustrie und enteignet zahlreiche US-Unternehmer ohne sie zu entschädigen. Damit beginnt der Konflikt Kubas mit den Vereinigten Staaten, der bis heute nicht gelöst werden konnte. Die Invasion in der Schweinebucht scheitert nach drei Tagen. Das Ansehen der USA leidet daraufhin weltweit.

### 1970: Mission „Apollo 13“: Landekapsel stürzt nach Unglück ins Meer

Am 17. April 1970 sinkt die Landekapsel der Mission „Apollo 13“ nach einem Unglück in die Atmosphäre ein. Das Raumschiff war zuvor auf dem Weg zum Mond zur dritten bemannten Mondlandung. Doch noch auf dem Weg zum Mond explodiert ein Sauerstofftank und beschädigt das Raumschiff stark. Als die Astronauten das Unglück melden, fällt der legendäre Satz „Houston, we've had a problem“. Die drei Astronauten können lebend gerettet werden.

### 2002: Biedenkopf tritt als sächsischer Ministerpräsident zurück

Am 17. April 2002 tritt der sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf (CDU) zurück. Am 16. Januar 2002 gibt er seinen Rücktritt bekannt. Nach der Wiedervereinigung tritt er bei der ersten Landtagswahl in Sachsen an und wird am 14. Oktober 1990 erster Ministerpräsident von Sachsen. Aufgrund politischer Affären wie der Mietaffäre und damit einhergehender Kritik an seinem Führungsstil tritt er als Ministerpräsident zurück. Sein Nachfolger wird der CDU-Politiker Georg Milbradt. Kurt Biedenkopf stirbt am 12. August 2021.

## Toleranz als Basis

KUNDGEBUNG VOR DEM RATHAUS Friedenszeichen aus Blumen, Lieder als Appell



Um die 200 Personen zeigten am Freitagabend Flagge am Rathaus und brachten Blumen als leuchtendes Zeichen gegen Rassismus mit.

Fotos: suk

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Der Erlass des Grundgesetzes von Deutschland jährt sich am 23. Mai zum 75. Mal. Auf die Inhalte weisen vielerorts Menschen aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft hin, bei friedlichen Demonstrationen, die sich gegen Rechts, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz richten. Schifferstadt setzte am Freitagabend blühende Signale.

Zum zweiten Mal hatte das Bündnis für Demokratie und Toleranz zu einer öffentlichen Kundgebung auf dem Rathaus-Vorplatz aufgerufen. Um die 200 Personen zeigten nicht nur Flagge, sondern brachten auch Blumen als leuchtende Zeichen gegen Rassismus mit.

Darum hatte das Bündnis mit seinem Sprecher Ralph Schöffner im Vorfeld gebeten. Aus den bunten Boten wurde ein großes Friedenszeichen auf dem Platz geformt - ein



deutliches Zeichen, das durch direkte Worte von Gereon Stahl untermauert wurde. Der Firmenchef des Schifferstadter Traditionswerks Klaus Stahl Industrielackierungen gab Einblicke in das Mitein-

ander in seinem Betrieb.

Dort sind Menschen unterschiedlicher Kulturen zu finden, die partnerschaftlich gemeinsam zum Erfolg der Firma beitragen. „Bei uns herrscht eine ebenbürtige Ka-

meradschaft. Der Betriebsrat unterstützt keine Diskriminierung“, nannte Stahl wesentliche Punkte für eine harmonische Zusammenarbeit. „Tolerant miteinander umzugehen, das ist die Basis“,

machte er deutlich.

Auch musikalisch wurde der Wunsch nach Einigkeit und Waffenstillstand unter den Völkern gen Himmel geschickt, getragen von magisch schimmernden Seifenblasen. Gereon Hoffmann (Gitarre) und Gabi Kipper (Gesang) interpretierten John Lennons Aufruf für den Frieden, den Titel „Imagine“, der die Sehnsucht nach einer Welt frei von Hass, Nationalismus und Egoismus wiedergibt.

Der moderne Chor „Inspiration“ des MGV Klein-Schifferstadt ließ einen weiteren Klassiker der Popgeschichte erklingen: „We are the world“, ein Lied, das durch die schreckliche Hungerkatastrophe in Äthiopien ausgelöst und von Michael Jackson zusammen mit Lionel Richie geschrieben wurde.

Die Blumen des Friedenszeichens wurden im Anschluss an die Kundgebung den Kirchen der Stadt gestiftet.

## Gebrauchte Schätze suchen einen neuen Wirkungskreis

Schifferstadter Hofflohmart am 6. Juli / Anmeldung bis 17. Juni möglich

**SCHIFFERSTADT.** Am Samstag, 6. Juli organisiert die Stadtverwaltung Schifferstadt einen Hofflohmart im gesamten Stadtgebiet. Von 9 bis 14 Uhr können Bürgerinnen und Bürger auf ihrem eigenen Grundstück, zum Beispiel in der Hofeinfahrt oder im Garten, gut erhaltene, gebrauchte Dinge, wie Kleidung, Mobilien oder Spiele verkaufen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bis Montag, 17. Juni können sich Interessierte unter [www.schifferstadt.de/hofflohmart](http://www.schifferstadt.de/hofflohmart) als Verkaufsstelle registrieren und auswählen, was sie an den Mann und / oder die Frau bringen möchten. Es kann aus einer Vielzahl von Kategorien, wie beispielsweise Babykleidung und Babybedarf, Kinderkleidung und Spielsachen, Möbel, Küchen- und Haushaltswaren aber auch Schmuck und Schallplatten ausgewählt werden. So können Besucher gezielt bestimmte Höfe ansteuern,

um gebrauchte Schätze zu ergattern.

Die Stadt stellt den teilnehmenden Höfen Werbemittel kostenfrei zur Verfügung. So können Verkaufsstellen durch ein Plakat kenntlich gemacht und die Nachbarschaft durch Weitergabe des Flyers zur Teilnahme angeregt werden. Das Ziel: Je mehr Markierungen und damit Verkaufsstellen auf der Karte in einer Straße zu finden sind, desto attraktiver wird die Nachbarschaft für potenzielle Käufer und Käuferinnen. Und das bringt die Flohmarkt-Kassen zum Klingeln!

Wer mit einer Verkaufsstelle teilnehmen möchte, kann sich ab sofort in das Formular der Stadt eintragen. Aus den Daten erstellt das Stadtmarketing-Team eine Karte, mit deren Hilfe Secondhand-begeisterte Schifferstadter am 6. Juli zielsicher von Hof zu Hof bummeln können. Aus diesem Grund endet die Anmeldefrist bereits am 17. Juni.



Interessierten sollten bitte beachten, dass kein gewerblicher Verkauf stattfinden darf

und jeder Teilnehmende vollständig auf eigene Rechnung, Haftung und Verantwortung

handelt. Es gibt keinerlei Versicherungsschutz durch die Stadtverwaltung.

**Bekanntmachung**  
[www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)

1. Sitzung des Wahlausschusses 2024 am Mittwoch, 24.04.2024, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

### TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

1 Entscheidung über die Zulassung der für die Wahl zum Stadtrat eingereichten Wahlvorschläge  
Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen

Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 15.04.2024

Ilona Volk  
Bürgermeisterin und Wahlleiterin  
der Stadt Schifferstadt



## Anton Bruckner – Das Geburtstagskind

Am 20. April startet der Internationale Orgelzyklus 2024 im Speyerer Dom



**SPEYER.** Anton Bruckners 200. Geburtstag wird im Rahmen des diesjährigen Internationalen Orgelzyklus auch im Speyerer Dom gefeiert. Ein Großteil der Konzerte innerhalb des Orgelzyklus finden in Kooperation mit den „Kathedralklängen“ des Kultursommers Rheinland-Pfalz statt. Dabei werden Bruckners Sinfonien 1-9 in den rheinland-pfälzischen Domkirchen als Orgelbearbeitungen zu hören sein. Im Speyer erklingen Bruckners Erste, Dritte und Sechste sowie die Siebte und die Neunte Sinfonie an der sinfonischen Orgelanlage des Doms.

Den Auftakt aber zum Internationalen Orgelzyklus macht der österreichische Organist Bernhard Prammer am Samstag, 20. April. Er ist Organist im Alten Dom zu Linz und ist somit einer der Nachfolger von Anton Bruckner, der dort von 1855-1868 als Dom- und Stadtpfarrorganist tätig war. Prammer, der als Lehrer für Orgel und Cembalo an diversen Musikinstituten in Ober-

österreich unterrichtet, spielt an der Chororgel des Speyerer Doms zunächst Werke von Bernardo Storace und Johann Pachelbel. Im Anschluss erklingen an der Hauptorgel Kompositionen österreichischer Musiker, die sich thematisch auf Bruckner beziehen. Von Franz Xaver Müller, der unmittlerbarer Nachfolger von Bruckner war, erklingt „In memoriam Anton Bruckner“. Joseph Messner, ein Enkel-Schüler Bruckners, ist mit der „Improvisation über ein Thema von Bruckner“ vertreten und von Josef Pembaur, der Orgelschüler von Bruckner war, wird die Sonate G-Dur zu hören sein.

Das Orgelkonzert mit Bernhard Prammer beginnt um 19.30 Uhr. Ein einführendes Gespräch mit dem Organisten findet um 18.45 Uhr auf dem Chorpodest gegenüber der Chororgel statt. Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 5 Euro) bei allen reservix-Vorverkaufsstellen und in der Dom-Info Speyer.

Foto: Landry

### KALENDER

**Mittwoch, 17. April 2024**

April und Weiberwill ändern sich schnell und viel.

#### Geburtstag:

1931

Bill Ramsey

war ein deutsch-US-amerikanischer Jazzsänger, Moderator und Schauspieler, der mit Schlagerhits wie „Souvenirs, Souvenirs“ (1959), „Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe“ (1961) und „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ (1962) bekannt wurde

1929

James Last

Hans Last, so sein richtiger Name, war einer der kommerziell erfolgreichsten deutschen Bandleader, Komponist und Musikproduzent, der insbesondere durch seinen „Happy Sound“ mit Orchester bzw. Big Band ab Mitte der 1960er-Jahre weltweit populär wurde.

1927

Margot Honecker

war eine deutsche kommunistische Politikerin und Ehefrau von Erich Honecker, die als Ministerin für Volksbildung (1963-1989) über Jahrzehnte zu den einflussreichsten politischen Köpfen in der DDR zählte und nach dem Fall der Mauer bis zu ihrem Tod im chilenischen Exil lebte.

#### Todestag:

1998

Linda McCartney

war eine US-amerikanische Fotografin (u. a. „Paul McCartney's Sixties: Portrait of an Era“), Musikerin (u. a. in der Band „Wings“ mit ihrem Ehemann Paul McCartney 1971-1981) und Tierschutz-Aktivistin sowie Autorin mehrerer vegetarischer Kochbücher.

#### Sternzeichen:

Widder (21.03. - 20.04.)

### REZEPT DES TAGES

## Tomaten-Omelette



- 150 g Kirschtomate(n)
- 30 g Rauke, feine
- 4 Frühlingszwiebel(n)
- 4 Stiele Petersilie, glatte
- 8 m.-gr. Ei(er), Bio
- 4 EL Schlagsahne
- Salz und Pfeffer
- 60 g Hartkäse, ital., fein gerieben (z.B. Grana Padano)
- 1 EL Butter
- 2 EL Sonnenblumenöl

Die Rauke putzen, waschen und trocken schleudern und fein hacken. Die Frühlingszwiebeln ebenfalls putzen, waschen und dann in dünne Scheiben schneiden. Die Tomaten waschen und fein würfeln. Die Blätter der Petersilie abzupfen und grob hacken.

In einer Schüssel die Eier mit der Sahne verquirlen und mit Salz und Pfeffer würzen. Den geriebenen Käse unterrühren.

In einer beschichteten Pfanne die Butter mit dem Öl erhitzen. Die Hälfte der Frühlingszwiebeln darin ca. 1-2 Minuten lang andünsten. Nun die Tomaten hinzu geben und kurz mitdünsten. Die übrigen Frühlingszwiebeln zusammen mit der Eimasse in die Pfanne geben und mit Rauke und Petersilie bestreuen. Alles bei mittlerer Hitze für 10-12 Minuten lang zugedeckt stocken lassen.

Das fertige Omelette direkt aus der Pfanne auf eine Platte gleiten lassen und servieren.

### NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112  
 Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 495-104.  
 Rettungsdienst: Telefon 112  
 Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.  
 Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.  
 Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.  
 Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.  
 Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.  
 Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, [begleitung@hospiz-schifferstadt.de](mailto:begleitung@hospiz-schifferstadt.de), [www.hospiz-schifferstadt.de](http://www.hospiz-schifferstadt.de)  
 Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.  
 Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.  
 Betreuungsverein (Sozialdienst ka-

tholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.  
 Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.  
 Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.  
 Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300.  
 Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.  
 Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110333  
 Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.  
 Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.  
 Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.  
 Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.  
 Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.  
 Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.  
 Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.  
 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.  
 Psychologische Beratungsstelle für Ehe, Familien- und Lebensfragen Speyer: Telefon 06232/620324.

### Schifferstadter Tagblatt

**IMPRESSUM**  
 Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Geschäftsführerin: Susanne Geier  
**Redaktion Lokales Schifferstadt**  
 Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt  
**Verantwortl. überregionaler Teil:**  
 VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz  
**Druck:**  
 Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.  
**Anzeigen und Vertrieb:**  
 Susanne Geier  
 Anzeigenpreisliste Nr. 41  
 Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.  
**Antliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt**  
 Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.  
 Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.  
**Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:**  
 Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier, Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Erdzeitalter	Sammelbuch	Stadt nördlich Dublins	Klosterbruder	engl. Frauenkurzname	männl. Blutsverwandter	Halbtau	Bewohner von Laos	Fluss durch Slowenien	enthaltensamer Mensch	Häschisch (ugs.)	Kautabak	Schlag beim Tennis	Papa-geiern-art	tschech. Rietormator (Jan)	Widersacher
durch Los ermitteln	5	hebräischer Buchstabe	griffbereit	musikalisch: getragen	veraltet: Tabak	Gefährt (ugs.)	Ruftrichter, Flüsterlüte	1	Völkergruppe in China	illoyal, abtrünnig	formbarer Urstoff (philos.)	Abk.: oben angeführt	afghan. Münzeinheit	kanadischer Wapiti-hirsch	2
ein Bremsensystem (Abk.)	Segelleine	in Eile	6	österr. Physiker, † 1916	englisch: schreiben	Anzeige	Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG	Türke und auch	Chronometer	Abk.: vorigen Monats	dt. Bariton † (Hermann)	kleines Dachfenster	4		
Küstensaum in Italien	ausgewachsenes Insekt	Krankheitserreger (Mz.)	Kfz-K. Waldshut	Mäppchen (Mz.)	norddeutsch: Hauff	spanische Anrede (Herr)	dt. Aktienindex (Abk.)	Trinkutensil	Mittagskreis	Sohn des Juda im A.T.	das Sehen betreffend	Abk.: vorigen Monats	afghan. Münzeinheit	kanadischer Wapiti-hirsch	2
ugand. Diktator (†, Idi)	kleiner bleg-samer Stock	8	Metallarbeiter	Gesetzbuch	Hintergaumenlaut	Hochgebirge betreffend	Klage-ruf	Stoßgerät	3	kaufm.: heute	Auflösung des vorherigen Rätsels				
französisch: gut	Figur in 'Der Alte'	kuwaitische Währung	unter Drogen (engl.)	Wahlentscheid	EDV-Gerät	Lebensbeschreibung	7								
Börsentageswert	Arbeitsweise	Filmschnitt	sehr schlank, knochig	männlicher franz. Artikel	ergänzendes Gegenstück	Wortteil: innerhalb	1								
franz. Schriftsteller, † 1857	Scheinwerfer						2								
							3								
							4								
							5								
							6								
							7								
							8								

7	2	9	5	8	
9	8	5	3	1	2
3	2	7	6		
4	2	9		6	
	7	2	4	9	
	8	5	2	7	
8		6	3	9	
7			6	9	8
6	5	8	3	1	

**Auflösung des vorherigen Rätsels**

S	K	A	L	A	E	E	G	O	A	B	F	F	I
B	O	T	I	N	G	E	R	E	L	U	E	G	N
S	T	O	R	L	O	G	G	E	R	E	C	H	T
M	U	E	C	K	E	M	I	N	E	R	V	A	
B	O	N	N	T	C					M	O	T	R
F	U	T	O	N						A	P	P	A
P	A	T	C	U						E	R	P	A
N	K	H	A	N	K	S	T	I		C	T	P	L
F	R	I	S	A	R	L	A	C	H	G	A	S	
A	B	S	A	E	E	N	A	N	I	N	O	N	
A	R	G	L	I	S	T	R	S	T	E	T	S	
G	E	R	A	T	T	U	L	P	E	W	J	T	
A	R	E	M	U	S	E	O	O	U	I			
B	I	J	O	U	T	W	I	N	D	R	O	S	
R	U	N	S	E	E	S	A	C	K				
B	K	A	R	M	I	N							

TRILOGIE

5				1	9
9	4			3	
		2	9	8	
4		8	5		
6		7		4	1
5					3
6	5	9			
		8	3		1
	1	4			5

**Anfänger**

3	5	4	6	8	2	7	1	9
8	2	9	1	3	7	4	6	5
6	7	1	4	5	9	3	2	8
9	8	7	5	4	6	1	3	2
4	3	5	7	2	1	9	8	6
2	1	6	3	9	8	5	4	7
5	6	8	9	1	3	2	7	4
7	9	3	2	6	4	8	5	1
1	4	2	8	7	5	6	9	3

**Fortgeschrittene**

7	5	9	3	1	2	8	6	4
2	6	1	8	7	4	9	3	5
8	4	3	9	5	6	1	2	7
6	9	4	5	8	7	2	1	3
1	3	7	6	2	9	4	5	8
5	2	8	4	3	1	7	9	6
3	1	5	7	9	8	6	4	2
9	7	6	2	4	3	5	8	1
4	8	2	1	6	5	3	7	9



## KURZ UND BÜNDIG

Unterbrechung der Stromversorgung am Montag

**SCHIFFERSTADT.** Bedingt durch heftige Windböen kam es im Netzgebiet der Pfalzwerke großflächig am 15.04.2024 gegen 19:45 Uhr zu mehreren Schäden an 20 KV-Freileitungsversorgungsstrecken. Betroffen waren u. a. das Stadtgebiet Schifferstadt mit zwei Kurzunterbrechungen und die Ortsgemeinde Waldsee. In Waldsee dauerte der Stromausfall ca. 25 Minuten. Das Netzbereitschaftsteam der Stadtwerke Schifferstadt konnte nach Rücksprache mit den Pfalzwerken die Versorgung der Ortsgemeinde Waldsee gegen 20:10 Uhr wieder flächendeckend in Betrieb nehmen.

## Die Hoffnung bei den Herren II lebt

Von Sebastian Kolb

**SCHIFFERSTADT.** Die Ausgangslage war klar: Gegen den TV Edigheim mussten zwei Punkte her. Nur so gäbe es für die Herren II noch die Chance, in der Verbandsliga zu bleiben. Die Panther setzten sich bereits früh ab und zogen zur Pause auf 20:11 davon. Der 39:32-Sieg muss nun am Sonntag um 18 Uhr in Neuhoften bestätigt werden. Zudem



sind die Jungs auf Schützenhilfe angewiesen – unter anderem ausgerechnet von der ersten Herrenmannschaft der Panther. Denn sollten diese in die Oberliga aufsteigen, würde Platz acht in der Verbandsliga zum Klassenerhalt reichen. Einen Spieltag vor Schluss liegen die Panther auf dem neunten Rang bei einem Punkt Rückstand auf die VTV Mundenheim II ...

Die Herren I gewinnen derweil einfach weiter. Auch die MSG Iggelheim/Meckenheim war letztlich chancenlos gegen den designierten Pfalzmeister. Schon vor der Pause führten die Jungs zweistellig, am Ende stand ein klares 43:28 auf der Anzeigetafel.

Unmittelbar davor standen sich die dritte Herrenmannschaft der Panther gegen die Zweitvertretung der MSG gegenüber. Hier durften die Gäste jubeln. Die Panther mussten sich mit 30:34 geschlagen geben.

Die Damen II fahren gegen den TV Dahn einen deutlichen Sieg ein. Beim 27:14 stach vor allem die starke Abwehr hervor, die in der ersten Halbzeit nur sechs Gegentore hinnehmen musste.

In der A-Klasse der Damen steht der TV Kirrweiler mit 20:4 Punkten als Meister fest. Die einzigen beiden Niederlagen kassierte Kirrweiler jeweils gegen unsere Damen III. So auch am Sonntag, als die Panther sich mit 29:23 durchsetzen konnten. Damit beenden sie die Saison auf dem dritten Tabellenplatz.

Im Jugendspiel der Woche verlor die weibliche C-Jugend ihr Spiel bei der JSG Welling/Bassenheim mit 27:33. Auch die männliche C-Jugend konnte keine Punkte sammeln. Gegen die mHSG Friesenheim/Hochdorf verloren die Panther mit 35:38. Besser lief es für die männliche A-Jugend, die durch das 36:32 bei der SF Budenheim den zweiten Platz festigen konnten.

# Musikverein 1974 zündet musikalisches Feuerwerk mit Partnerschaftskonzert

**JUBILÄUM** Vielseitiges Programm am 20. April ab 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums

**SCHIFFERSTADT.** Eine Reihe von Glanzlichtern zündet der Musikverein 1974 anlässlich seines 50-jährigen Bestehens in diesem Jahr. Den Auftakt bildet das Partnerschaftskonzert am 20. April in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums. Gemeinsam mit dem Orchester des MV Balingen (Leiter: Michael Koch) präsentieren die Schifferstadter Blasmusikerinnen und Blasmusiker (Dirigent: Patrick Koch) ein breitgefächertes Programm mit etlichen „Krachern“.

Zum Auftakt erklingt die Ouvertüre aus der komischen

Oper „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé. Feurige Rhythmen wechseln sich mit wunderschönen, melancholischen Phrasen ab. Den Höhepunkt bildet die musikalische Beschreibung eines Kavallerierittes durch die ungarische Steppes.

Auf dieses schwungvolle Musikstück, das buchstäblich in die Beine geht, folgt mit der Suite „Tirol 1809“ ein ernstes, getragenes Thema aus der Feder des Komponisten Sepp Tanzer in drei Sätzen, beginnend mit der Weise „Den Stutzen hear, beim Saggra“ aus

dem Jahr 1796. Das „Grave matetico“ vermittelt die Unterdrückung der freiheitsliebenden Bergbewohner, das Fortissimo am Ende des Satzes Mut und Einigkeit. Den Aufmarsch am Berg Isel versinnbildlicht das im Marschrhythmus erklingende „Tiroler, lasst uns streiten“, wobei sich siegesgewohnt die „Marseillaise“ einblendet.

Das Ende des heroischen Kampfes bildet das „Spingesser Schlachtlied“ aus dem Jahr 1797.

Mit der Fantasie „Titanic“, die dem jungen Komponisten

Stephan Jaeggi 1922 zum musikalischen Durchbruch verhalf und den Untergang des stolzen Dampfers in dramatischen Klängen darstellt, wird das Programm fortgesetzt.

Auf diese ersten Themen folgen nach der Pause mit dem Marsch „Graf Zeppelin“, der in zahlreichen Ländern zum Inbegriff deutscher Marschkunst und von Carl Teike komponiert wurde, wieder beschwingte Rhythmen.

Gute Laune verbreitet der Programmpunkt „Second Suite“ mit Themen die sich stark an Volkslieder aus der Karibik

und Tänzen aus Brasilien und Mexiko anlehnen.

Fünf Songs aus dem Drama-Musical „Elisabeth“ (Libretto: Michael Kunze, Musik: Sylvester Levay, Arrangement: Johan de Meji) präsentieren die 80 Aktiven aus zwei Orchestern im Anschluss. Auf den Prolog erklingen die Titel „Boote in der Nacht“, „Die fröhliche Apokalypse“, „Nur kein Genieren“ und – wohl der bekannteste – „Ich gehör nur mir“.

Den absoluten „Kracher“ bildet das Finale mit einem Medley der Rock-Band Deep Pur-

ple, die mit ihrem legendären Song „Smoke on the Water“ Rockgeschichte schrieben. Der japanische Arrangeur Toshihiko Sahashi schuf das rockige Arrangement für Blasorchester.

## INFO

Konzertbeginn: 19.30  
Einlass in die Aula des Schulzentrums ab 19 Uhr  
Eintritt wird nicht erhoben, um Spenden wird gebeten  
Die Bewirtung in der Pause übernimmt der Lions-Club „Goldener Hut“ Schifferstadt

## Hoffnung und Zuversicht geben

Pfarrer i.R. Franz Pitzal aus Renningen feiert Gottesdienst in St. Laurentius



Pfarrer i.R. Franz Pitzal beim Aufbau der letzten Renninger Krippe.

Foto: Jürgen Bach

**SCHIFFERSTADT (ise).** Seit einiger Zeit unterhält die Gemeinde St. Laurentius gute Kontakte mit dem in Ruhestand befindlichen Pfarrer Franz Pitzal aus Renningen. Zustande kamen diese durch den Arbeitskreis Senioren von St. Laurentius, der 2019 und im Januar diesen Jahres die von ihm gestalteten unterschiedlichen Krippenausstellungen organisierte. Während die erste Ausstellung unter dem Thema „Stille Nacht, Heilige Nacht“ stand, hatte die letztjährige Ausstellung einen internationalen Flair mit Krippen aus vier Kontinenten.

Nun wird Pfarrer Franz Pitzal auf Einladung des AK Senioren am Sonntag, 21. April, zu einem Gegenbesuch nach Schifferstadt kommen und um 9 Uhr in der St. Laurentiuskirche den Gottesdienst feiern. Anschließend findet im Pfarrheim ein Frühschoppen statt, bei dem der Pfarrer über seine weiteren Projekte sprechen wird. Über Spenden würde er sich sehr freuen.

Schon in seiner Kindheit hatte Pfarrer Franz Pitzal eine besondere Vorliebe für

die Krippe. Als Pfarrer in Renningen war es dann sein Wunsch, die weihnachtliche Botschaft der Krippe stets mit einem aktuellen Thema, das

jährlich geändert wurde, zu verbinden und vielen bekannt zu machen. Die Renninger Krippe schmückte dann während der Weihnachtszeit 41

Jahre den gesamten Kirchenraum der St. Martinus-Kirche. Nachdem Pfarrer Franz Pitzal seinen pastoralen Dienst 2021 beendete, wurde, entstand

das Museum „Renninger Krippe“, in dem wechselweise Ausstellungen stattfinden. Dazu wurde außerdem eine Stiftung gegründet.

Doch der inzwischen 87-jährige rüstige Pfarrer hat nicht nur mit seinen interessanten Ausstellungen in ganz Baden-Württemberg einen Bekanntheitsgrad erhalten, sondern auch durch seine Projekten, die er mit seinen Krippenausstellungen und seiner Stiftung unterstützt und bereits förderte. Zu nennen sind beispielsweise in der Mongolei eine Schuleinrichtung, in Burkina Faso und Uganda jeweils ein Brunnenprojekt mit Wasserspeicher, im Südsudan Straßenkinder, in Bolivien Hilfe für eine Schreiner- und Schnitzwerkstatt, in Indonesien ein Waisenhaus. Aktuell möchte er im Kriegsgebiet der Ukraine helfen.

Die Spenden gehen direkt nach Odessa zu Bischof Stanislaus. Er unterstützt die vielen Binnenflüchtlinge, die in zerbombten Häusern, Hunger und Kälte ausgesetzt, leben müssen.

Es ist ein Herzensanliegen, wenn auch in Schifferstadt dieses Projekt am 21. April Unterstützung erfahren würde, um den Menschen Hoffnung und Zuversicht geben zu können.

## Sparkassenstiftung: Förderprojekt für musikalische Früherziehung im Rhein-Pfalz-Kreis

Übergabe der ersten Trommeln an Kitas in Schifferstadt

**LUDWIGSHAFEN/SPEYER/SCHIFFERSTADT.** Die frühkindliche Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. In diesem Sinne hat die Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz in Kooperation mit der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises ein wegweisendes Projekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Rhythmus der Zukunft: 100 Trommeln für kleine Talente“ wird ein Förderprojekt gestartet, das die musikalische Früherziehung in den Kindertagesstätten des Rhein-Pfalz-Kreises nachhaltig stärken soll.

Die ersten Trommeln wurden im Beisein von Bürgermeisterin Ilona Volk und dem Leiter der Kreismusikschule Christoph Utz im Haus des Kindes in Schifferstadt übergeben. Clemens Körner, Vorsitzender des Kuratoriums, betont bei der Übergabe der

Trommeln: „Musik ist eine universelle Sprache, die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und ihnen wichtige Fähigkeiten wie Kreativität und Teamarbeit vermittelt. Wir sind stolz darauf, dass wir mit diesem Projekt die musikalische Früherziehung in unserer Region nachhaltig fördern können.“

Oliver Kolb, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, ergänzt: „Die frühkindliche Bildung ist ein zentraler Baustein für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Wir freuen uns, dass wir durch dieses Projekt einen Beitrag dazu leisten können, dass Kinder im Rhein-Pfalz-Kreis schon frühzeitig Zugang zu musikalischer Bildung erhalten.“

Im Rahmen dieses Projekts werden in den kommenden Wochen insgesamt 100 Boden-Rahmentrommeln im Gesamtwert von 22.000 Euro an alle Kindertagesstätten im Rhein-Pfalz-Kreis überreicht.



Diese sorgfältig ausgewählten Instrumente bieten eine ideale Möglichkeit für Kinder im Vorschulalter, gemeinsam musikalische Erfahrungen zu sammeln und ihre kreative Ader zu entfalten.

Die Initiative unterstreicht das langjährige Engagement der Kulturstiftung der

ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz für die Förderung kultureller Bildung und die Unterstützung junger Talente in der Region. Durch dieses Projekt wird ein bedeutender Schritt für die musikalische Entwicklung und ganzheitliche Bildung der Kinder im Rhein-Pfalz-Kreis gesetzt.

## „KommWeiter“: Bildungsmesse am 23. April

**LUDWIGSHAFEN.** „KommWeiter“ – unter diesem Motto laden die Agentur für Arbeit Ludwigshafen und das Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen am Dienstag, 23. April 2024, von 10 bis 14 Uhr zur Bildungsmesse „KommWeiter“ ins Kulturzentrum Das-Haus in Ludwigshafen ein.

Ausbildung, Qualifizierung, Weiterbildung – und das am besten ein Leben lang. Die Lern- und Arbeitswelten verändern sich und damit auch die Anforderungen an die Arbeitskräfte.

Weiterbildung und Qualifizierung sind dabei wichtige Faktoren, um beruflich einzusteigen oder neu durchzustarten sowie am Ball zu

bleiben. Wer sich beruflich weiterbilden oder einen Berufsabschluss nachholen möchte, ist bei der Bildungsmesse genau richtig.

Mehr als 30 regionale Bildungsträger informieren über ihr vielfältiges Angebot. Mitarbeitende der Arbeitsagentur und des Jobcenters sind ebenfalls vor Ort und stehen bei Fragen rund um die Themen Qualifizierung und Weiterbildung zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Interessierte können einfach vorbeikommen. Der Eintritt ist frei. Eine Liste der teilnehmenden Bildungsträger gibt es im Internet: [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ludwigshafen/kommweiter](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ludwigshafen/kommweiter)

Digitale Einzelausgabe!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt



# Im Wettstreit um den Müll

Nachwuchshelfer der Handball-Eulen und Eishockey-Adler mit Profi-Unterstützung bei RhineCleanUp / Täglich eine Tonne Abfall im Rhein

Von Marco Partner

**METROPOLREGION.** Circa eine Tonne Müll fließt täglich durch den Rhein. Um die Ufer von Unrat zu befreien, gibt es jedes Jahr mit dem RhineCleanUp eine große Säuberungsaktion. Diesmal kommt sie als Wettstreit zwischen Ludwigshafen und Mannheim, zwischen Vertretern der Handball-Eulen und den Eishockey-Adlern daher.

Es ist ein traumhafter Samstag mit fast schon sommerlichen Temperaturen. Die Sonne glitzert im sacht dahinfließenden Rhein. Eigentlich ideal, um entspannt am Wasser entlang zu spazieren und ein Eis zu genießen. Doch an der Rheinschanzenpromenade haben viele Ludwigshafener Besseres vor. Unzählige Jugendspieler der Eulen aus Friesenheim tummeln sich vor dem Ufer unweit des Gelben Hauses. Mit Kneifzangen, Handschuhen und rosa Säcken bewaffnet, klauben sie mit ihren Eltern und Betreuern sowie den Profis Pascal Durak und Marc-Robin Eisel mühsam das vom Boden auf, was andere achtlos weggeworfen haben.

Kronkorken, Glasscherben, Plastik und Kippenstummel

Denn die Idylle trägt. Wenn man den Blick vom Fluss ablässt und über den Boden schweifen lässt, wird man schnell fündig: Kronkorken, Glasscherben, Plastikfetzen – und vor allem Kippenstummel. Den größten Fund machen die Eulen-Küken mit einem halb verrosteten Tretroller. Die zehnjährige Milla packt mit dem Greifarm eine zerbrochene Bierflasche und ist überrascht, was man am Rheinufer alles findet, wie schnell sich der Sack füllt.

Mutter Tatjana Schneidt findet, dass die Kinder da mit einem guten Beispiel vorangehen und auch in der Schule wie in den Sportvereinen lernen, ihren Verpackungsmüll nicht irgendwo zu entsorgen, sondern



Insgesamt 300 Helfer, davon 170 fleißige Sammler des Nachwuchses der Handball-Eulen packen bei der großen Säuberungsaktion am Rhein mit an.

Foto: Marco Partner

notfalls auch wieder mit nach Hause zu nehmen. „Auch das gehört zur Nachwuchsförderung dazu“, betont Trainerin Anna Issselhard. Die Kids würden so nicht nur ökologische, sondern auch soziale Kompetenzen lernen. „Sie verbinden die Aktion mit Spaß und haben somit später eine positive Erinnerung daran, etwas für sich und für die Umwelt getan zu haben“, erklärt sie.

An den Rheinterrassen in Mannheim ist es dasselbe Spiel, nur mit orange- statt rosafarbenen Säcken. Auf Picknickdecken genießen viele Besucher das schöne Wetter am Stephanufer. Dazwischen pickt die

Jugend der Adler Glasscherben, Papierfetzen oder immer noch verbliebene alte Silvester-Kracher auf. „Ich kann drüben die Eulen singen hören“, spornet eine Betreuerin die jungen Eishockeyspieler an. Neben dem Ex-Profi Yuri Ziffzer ist auch der aktuelle Torhüter Felix Brückmann mit Kneifzange statt Hockeyschläger ausgestattet.

„Ich habe die Rheinterrassen für sauber gehalten, bin aber doch überrascht, wie viel Müll man links und rechts des Weges findet“, sagt der 33-Jährige. Mit seiner Familie unternehme er gerne Ausflüge in die Natur. „Wenn man diese Orte nutzt, sollte man auch ein Bewusst-

sein dafür haben und zumindest auf seinen eigenen Müll achten“, macht er deutlich, und sieht in der Aktion eine doppelte Signalwirkung. „Durch das Aufsammeln machen wir nicht nur aktiv sauber, sondern erzeugen auch eine Sichtbarkeit, die hoffentlich zu einem bewussteren Umgang animiert“, betont er.

Dass er beim Wettstreit mit Ludwigshafen letztlich als „Verlierer“ vom Platz geht, ist zweitrangig. Die Eulen haben mit fast 50 gefüllten Säcken den Schnabel vorn. Rund 170 Teilnehmer finden sich beim Frühjahrsputz am linken Rheinufer zusammen, in Mannheim sol-

len es knapp 130 Helfer sein. Der eigentliche Gewinner bestand schon vorher fest: die Umwelt. „300 Teilnehmer insgesamt, das ist supergeil“, freut sich Organisator Uwe Franken von RhineCleanUp.

**Symbolischer Schlussakt auf Konrad-Adenauer-Brücke**

Seit 2018 setzt sich die in Düsseldorf gestartete Initiative zum Ziel, die Flüsse von der Quelle bis zur Mündung zu säubern. Um zu verhindern, dass der Plastikmüll in den Weltmeeren weiter anwächst. „Es sind bereits 150 Millionen Tonnen, jährlich kommen über die Flüs-

se 7 bis 9 Millionen Tonnen dazu. Der Rhein ist in Europa leider der Hauptlieferant“, erklärt Gründer Joachim Umbach.

Um bei den Säuberungsaktionen einmal ein anderes Publikum anzusprechen, sei man auf die Wettkampf-Idee gekommen, und somit bei den Adlern und Eulen gelandet, die sofort zusagten. Ob es eine Revanche gibt, wird man sehen. Auf der Konrad-Adenauer-Brücke kommt es nach getaner Arbeit zur symbolischen Begegnung, zum Friedensschluss zwischen Mannheim und Ludwigshafen. Schließlich hat man für eine gemeinsame Sache, für saubere Ufer gekämpft.

## Ludwigshafen stoppt Förderung von Führung

**LUDWIGSHAFEN** (epd). Die Stadt Ludwigshafen am Rhein will nicht mehr die „hässlichste Stadt Deutschlands“ sein. Die pfälzische Industriestadt werde die umstrittene Stadtführung eines Privatmannes nicht weiter finanziell fördern, berichtete der Südwestrundfunk (SWR) am Sonntag. Die Stadttour „Germany's Ugliest City Tours“ von Organisator Helmut van der Buchholz gilt als augenzwinkernde Reaktion auf den zweifelhaften Titel.

Im Jahr 2018 hatte die NDR-Sendung „Extra 3“ Ludwigshafen damit gekürt. Die Stadt jubelte damals „Juhu, gewonnen! Wir haben uns gegen enorme Konkurrenz durchgesetzt. Seitdem gibt es Rundgänge zu „hässlichen Stellen“ der Stadt. Auch aufgrund von Kritik aus Bevölkerung, Politik und Wirtschaft werde die Stadt die Projektförderung von jährlich 1350 Euro einstellen, so der SWR. Tour-Organisator van der Buchholz zeigte sich demnach enttäuscht: „Ob ein solches Vorgehen die Stadt attraktiver machen wird, bleibt abzuwarten.“

— BLAULICHT —

## Schläge zwischen Erwachsenen auf Spielplatz

**LUDWIGSHAFEN** (dpa). Ein Streit zwischen Kindern auf einem Spielplatz in Ludwigshafen hat zu einer körperlichen Auseinandersetzung von Erwachsenen geführt. Das teilte die Polizei in der pfälzischen Stadt am Montag mit. Demnach waren am Sonntagmittag zunächst zwei Kinder im Alter von neun und zehn Jahren in einen Konflikt geraten, der von ihren Müttern geschlichtet werden sollte. Dabei entstand zwischen der 32- und der 40-Jährigen ein eigener Streit, der in Beleidigungen und Handgreiflichkeiten überging. Familienmitglieder griffen ein, bevor die Polizei eintraf. Sechs Menschen wurden leicht verletzt, darunter die 32-jährige Mutter und eine 17-jährige Jugendliche, die ins Krankenhaus gebracht wurden.

## Hakenkreuz auf jüdischem Friedhof

**MANNHEIM** (dpa). Der Staatsschutz ermittelt wegen einer Hakenkreuz-Schmiererei an der äußeren Mauer des jüdischen Friedhofs in Mannheim. Neben dem Nazi-Symbol fand sich ein etwa ein mal ein Meter großes Herz, wie die Polizei am Montag mitteilte.

Die Mannheimer SPD reagierte entsetzt auf den Vorfall: „Dieser Akt des Hasses und Vandalismus ist zutiefst verabscheuungswürdig“, sagte der Vorsitzende Stefan Fulst-Blei.

Die Tat sei zugleich ein Versuch, die jüdische Gemeinde in Mannheim einzuschüchtern, meint der Landtagsabgeordnete. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Isabel Cademartori betonte: „Wir werden uns dem Hass entschieden entgegenstellen. Die jüdische Gemeinde in Mannheim weiß um unsere volle Solidarität.“

Die spannendsten Geschichten über das Leben und die Menschen in Schifferstadt und in der Region – dafür steht Ihre Lokalzeitung!

## ROMAN



Donna Leon, Geheime Quellen  
Aus dem Amerikanischen  
von Werner Schmitz  
© 2020 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 81

Er legte die Papiere auf seinen Schreibtisch, nahm ein paar Marker aus der Schublade und unterstrich die Eigentümer und Mieter der drei Gebäude. Es waren ziemlich viele, und dazu hatte Signorina Elettra auch fast alle Beschäftigten in den verschiedenen Unternehmen ermittelt. Am Ende hatte Brunetti sechszwanzig Namen grün markiert, acht davon Chinesen.

Was hatte Signorina Elettra sonst noch an Informationen bei Spattuto »eingeholt«? Ein Dokument mit den Namen von Faldatos Frau und Kindern so-

wie einem Namen und einer Telefonnummer, die im Notfall angerufen werden sollte. Alle diese Namen markierte Brunetti mit Pink.

Dottorressa Ricciardis Daten kannte er bereits; dennoch las er alles noch einmal, fand aber nichts Neues.

Er las die Akten der zwei Laborassistentinnen, Antonella Sala und Elisa Guttardi, entdeckte aber auch dort nichts Brauchbares.

Als Letzter kam Dottor Veltrini an die Reihe, dessen erster Frau, Vittoria Cavallini, monatlich siebenhundert Euro direkt von seinem Gehalt überwiesen wurden. Brunetti stutzte bei dem Namen und sah in der Liste der Beschäftigten in den drei Gebäuden tatsächlich, sie arbeitete als Buchhalterin bei umbis, der Fabrik, in der Polstersitze hergestellt wurden und hinter deren Gebäude sich der Sensor befand, der überhöhte Mengen Quecksilber und Vinylchlorid verzeichnet hatte.

»Dio mio«, flüsterte Brunetti und rief Griffoni an.

»Si?«

»Hast du den Namen gesehen?«, fragte er.

»Ja.«

»Was denkst du?«

»Könnte ein harmloser Zufall sein.«

»Und genauso gut das Gegenteil«, erwiderte er freundlich. »Wollen wir noch mal hin, dann kannst du mit ihm reden?«

»Wann?«

»Ich hole dich ab«, sagte er.

»Jetzt gleich.«

»Gut«, sagte sie und legte auf.

Er schob die Papiere zusammen und sah vor sich hin. Was hatte Signora Toso von ihrem Mann gesagt? »Die Ergebnisse genommen.« Es war keine Zeit geblieben, sie zu fragen: Was für Ergebnisse? Wie ist er darangekommen? Wo sind sie jetzt? Dottorressa Donatos Erscheinen hatte weitere Fragen unmöglich gemacht. Signora Toso hatte deren Schritte für

die ihrer Töchter gehalten. Er ließ die Szene innerlich noch einmal ablaufen. Das quälende Schweigen, das auf Griffonis Fragen nach diesen Ergebnissen gefolgt war.

Dann das lang andauernde Quietschen der Tür, als Dottorressa Donato ins Zimmer kam. – Plötzlich sprang Brunetti auf, ließ die Papiere liegen und lief die Treppe zu Griffonis Büro hinauf.

Von seinen eiligen Schritten aufgeschreckt, drehte sie sich zu ihm um, während er bereits ohne Einleitung fragte: »Hast du noch die Aufnahme aus Signora Tosos Zimmer?«

»Ja, habe ich«, sagte sie ein wenig überrascht.

»Kann ich die hören?«, fragte er, verbesserte sich aber gleich: »Ich meine, können wir die hören. Nur die letzten Minuten.«

»Selbstverständlich.« Sie nahm ihr Handy vom Tisch und begann, die entsprechenden Tondatei zu suchen. Ohne von dem Display aufzublicken,

stand sie auf, wartete, bis er sich an ihr vorbeigedrückt und Platz genommen hatte, und setzte sich wieder.

Sie legte das Handy auf den Tisch und tippte ein letztes Mal darauf. »Wie ist Vittorio an das Geld gekommen, Benedetto?«, fragte Griffonis aufgezeichnete Stimme in den stillen Raum. Dann war das schwere Atmen zu hören, und jeder einzelne Atemzug klang jetzt wie eine Vorbereitung auf den letzten.

Schließlich die so lange hinausgezögerte, verwirrende Antwort: »Die Ergebnisse genommen.« Brunetti erinnerte sich, wie er Griffoni die nächste Frage einflüstern wollte; sie hatte seine Hilfe nicht nötig gehabt. »Haben Sie sie, Benedetto?«

»Nein.« Griffoni bewies ihre ganze Zielstrebigkeit, als sie dieser Antwort umgehend, wenn auch äußerst verständnisvoll, die Frage folgen ließ: »Können Sie mir sagen, wo sie sind?« Sie

Fortsetzung folgt



# FERNSEHEN / WETTER

**ARD** **ZDF** **RTL** **SAT.1** **PRO 7** **SWR RP** **HR**

5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet. Magazin. U.a.: Rezept: Kohlrabi Törtchen mit japanischer Apfelsauce von Stephan Hentschel 12.00 Tagess. 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

16.00 HD Tagesschau  
16.10 HD Frag mich was Leichteres! Show  
17.00 HD Tagesschau  
17.15 HD Brisant Magazin  
18.00 HD Wer weiß denn sowas?  
18.50 HD Rentnercopys Krimiserie  
19.45 HD Wissen / Wetter  
19.55 HD Wirtschaft vor acht

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Geborgtes Weiß Drama (D 2022) Mit Ulrich Matthes, Susanne Wolff, Elia Gezer. Regie: Sebastian Ko. Martas und ihr Sohn treffen im Baumarkt auf Valmir. Martas ahnt, dass er ein Geheimnis aus ihrer Vergangenheit ans Licht bringen könnte.  
21.45 HD Plusminus Magazin  
22.15 HD Tagesthemen Mit Wetter  
22.50 HD Maischberger U.a.: Welche Rolle spielt Deutschland bei der Verteidigung der Ukraine?

0.05 HD Tagesschau  
0.15 HD Geborgtes Weiß Drama (D 2022) Mit Ulrich Matthes, Susanne Wolff, Elia Gezer. Regie: Sebastian Ko  
1.45 HD Tagesschau  
1.50 HD Unser Pappa – Herzenswünsche TV-Familienfilm (D 2004) Mit Dieter Pfaff, Arndt Schwing-Sohnrey  
3.20 HD Maischberger

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Gesundheits-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Carsten Rüger 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 HD heute – in Europa  
16.10 HD Die Rosenheim-Cops  
17.00 HD heute Nachrichten  
17.10 HD hallo deutschland  
18.00 HD SOKO Wismar Serie  
18.54 Lotto am Mittwoch  
19.00 HD heute / Wetter  
19.25 HD besseresser: Sebastian Lege packt aus Reportagerihe

20.15 HD Aktenzeichen XY ... ungelöst Magazin Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe. Tod eines 13-Jährigen / Chaotischer Raub / Brutaler Angriff / Nachts überfallen / Vergewaltigt in Halloween-Nacht. Moderation: Rudi Cerne  
21.45 HD heute journal Wetter Moderation: Christian Sievers  
22.15 HD Die Spur Dokumentationsreihe. Wurst unter Verdacht Tönnies, dubiose Lieferanten und Billigpampe

23.00 HD sportstudio UEFA CL Zsf. der Spiele: FC Bayern München – FC Arsenal, Manchester City – Real Madrid, Borussia Dortmund – Atlético Madrid u.a.  
0.00 HD Markus Lanz Talkshow  
0.45 HD heute journal update  
1.00 HD Digital Fall – Deutschland im Datenstau Doku  
1.45 HD Mensch Merz! Der Herausforderer Dokumentation

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6. Magazin. Moderation: Angela Finger-Erben, Daniel Fischer 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch 12.00 Punkt 12. Magazin. Das RTL-Mittagsmagazin. Moderation: Roberta Bielung 15.00 Barbara Salesch. Doku-Soap

16.00 HD Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap  
16.10 HD Verklag mich doch!  
17.00 HD Unter uns Daily Soap  
18.00 HD Explosiv – Magazin  
18.30 HD Exclusiv – Das Star-Mag.  
18.45 HD RTL Aktuell  
19.05 Alles was zählt Daily Soap  
19.40 GZSZ Daily Soap

20.15 HD Mario Barth deckt auf (1) Show. Mario Barth: Stuttgart 21 / Ilka Bessin: Bürokratie-Monster / Andrea Kiewel: Feldweg „Alte Poststraße“ / Mike Krüger: Oberleitungs-LKW / Ingo Appelt: Minenjaagboote. Barth und ein Team von Spürnasen hört nicht auf, dem Verpölnern von Steuergeldern Widerstand zu leisten.  
22.15 HD RTL Direkt Nachrichten  
22.35 HD stern TV U.a.: Umweltschädliche Billigmode: Was bringen Strafgebühren für „Fast Fashion“?

0.00 HD RTL Nachtjournal  
0.25 HD RTL Nachtjournal Spezial Reiner Calmund im Interview. RTL Nachtjournal Spezial: Reiner Calmund im Interview  
0.45 HD CSI: Miami Krimiserie. Arena der Antagonisten / Gesichter der Kunst / Bizarr. Mit David Caruso  
3.10 HD Der Blaulich-Report Doku-Soap. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern.

5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Zu Gast: Daniel Engelbarts, Anna Pia Wienecke, Lorenzo Wienecke, Dr. Dominique Tordy, Benedikt Amara 10.00 Auf Streife. Doku-Soap 11.00 Auf Streife 12.00 Auf Streife 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap

16.00 HD Unser Leben, unser Geld Doku-Soap  
17.00 HD Die Urlaubs-Docs Reportage  
18.00 HD Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagerihe  
19.00 HD Das Küstenrevier Krimiserie. Auf dem Holzweg  
19.45 HD SAT.1: newstime

20.15 HD Gestrandet ... in den Flitterwochen Show. Die Flitterwochen auf einer zwar malerischen, aber auch völlig verlassenen Insel zu verbringen, mag ja entspannend klingen. Aber wenn man dabei keinerlei Kontakt zur Außenwelt hat, weder Telefon noch Internet, dann kann es schwierig werden.  
22.35 HD Von Liebe und Fernweh Reportagerihe. Valentin lebt in Botswana mit einer ausgewachsenen Löwin zusammen.

23.35 HD Gestrandet ... in den Flitterwochen Show. Sechs frisch vermählte Paare wagen den Start in ein neues Leben.  
1.50 HD Auf Streife – Die Spez. Doku-Soap. Ready to rumble  
2.40 HD Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap  
3.20 HD Auf Streife – Die Spez. Männer sind Schweine  
4.05 HD Auf Streife – Die Spez.

5.20 taff 6.05 Galileo 7.05 Fresh off the Boat 7.55 The Big Bang Theory 9.40 How I Met Your Mother. Comedyserie. Punkt-sieg / Die Ersatz-Robin / Der Magier-Kodex / Der Magier-Kodex 11.30 Brooklyn Nine-Nine. Serie 13.50 Modern Family. Offen für Neues / Was ist mit Lily los? / SuperPartyBabyBowl / Alarmstufe Rot 15.40 The Big Bang Theory

17.00 HD taff Magazin. Mod.: Viviane Geppert, Thore Schölermann  
18.00 HD ProSieben: newstime  
18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie. Fackeln im Sandsturm / Covercraft  
19.05 HD Galileo Magazin. Warum baut China eine Stadt in Laos? Moderation: Aiman Abdallah

20.15 HD TV total Show. Moderation: Sebastian Puppaff. „TV total“ ist zurück – mit Nippelboard, Heavytones und Sebastian Puppaff.  
21.25 HD Die Quatsch Comedy Show Mitwirkende: Chris Talls, Ingmar Stadelmann, Marcel Kösling, Osan Yaran. Mit: Ilka Bessin  
22.35 HD Joko & Klaas gegen ProSieben Show. Jubiläumsfolge. Mit Klaus Heufer-Umlauf, Joko Winterscheidt. Gast: Sasha (Popsänger)

1.20 HD Die Quatsch Comedy Show Mitwirkende: Chris Talls, Ingmar Stadelmann, Marcel Kösling, Osan Yaran. Mit: Ilka Bessin. Moderation: Tahnee, Khalid Bounour. Quatsch ist back auf ProSieben! Mit Stand-ups und ganz viel Show.  
2.15 HD ProSieben: newstime  
2.20 HD Galileo Magazin  
3.15 HD Galileo Magazin

5.30 Geo-Tour 6.00 Morningshow – Visual Radio 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Fuchs und Gans 10.20 Panda, Gorilla & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Meister des Alltags 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Panda, Gorilla & Co. 15.10 Elefant & Co. Reportagerihe

16.05 HD Kaffee oder Tee  
17.00 HD SWR Aktuell RP  
17.05 HD Kaffee oder Tee Magazin. Der SWR Nachmittag. U.a.: E-Bike Modelle 2024 – wohin gehen die Entwicklungen  
18.00 HD SWR Aktuell RP  
18.15 HD Landesschau  
19.30 HD SWR Aktuell RP

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Doc Fischer Magazin. U.a.: Balancetraining – warum es für die Sturzprävention so wichtig ist  
21.00 HD Die Natur-Docs Magazin. Bluthochdruck. Mit Andreas Michalens (Chefarzt der Abteilung Innere Medizin und Naturheilkunde am Immanuel Krankenhaus Berlin)  
21.45 HD SWR Aktuell RP Magazin  
22.00 HD Tatort: Unter Wölfen Kriminalfilm (D 2020) Mit Ulrike Folkerts. Regie: Thomas Bohn

23.30 HD Der Bozen-Krimi: Mord am Penser Joch Kriminalfilm (D 2021) Mit Chiara Schoras Regie: Thomas Nennstiel  
0.55 HD Brokenwood – Mord in Neuseeland: Tödliche Erinnerung Kriminalfilm (NZ 2017)  
2.25 HD Kaffee oder Tee Magazin. Der SWR Nachmittag Moderation: Heike Greis  
4.15 HD SWR Landesschau Magazin

7.00 Mission Terra 7.30 alle wetter 7.45 Maintower 8.10 hessenschau 8.40 Die Ratgeber 9.10 Das Bayerische Jahrtausend 9.55 Stroh, Lehm, kein Abfall 10.25 Frühlingswelten 11.10 Sturm der Liebe 12.00 Hofgeschichten – Acken zwischen Alpen und Ostsee 12.50 Morden im Norden 13.40 Fuchs und Gans 14.30 Maria Mafiosi. Komödie (D 2017)

16.00 HD hallo hessen  
16.45 hessenschau  
17.00 hallo hessen  
17.45 hessenschau  
18.00 Maintower  
18.25 HD Brisant  
18.45 HD Die Ratgeber  
19.15 HD alle wetter  
19.30 HD hessenschau

20.00 HD Tagesschau  
20.15 HD Mex Magazin U.a.: Glasfaser – wenn der Anschluss niemals fertig wird  
21.00 HD Mittendrin Mit dem Zeppelin zum Flughafen – Premiere für Marko Hollerer  
21.45 HD Auf den Spuren des Bösen – Der Mörder von Jakob Fiszman (1) Reihe. Die Blutspur  
22.15 hessenschau Magazin  
22.30 HD Spätzle Arrabbiata oder Eine Hand wäscht die andere Dramaserie

23.15 HD Beforeigners – Mörderische Zeiten Sci-Fi-Serie. Die Unbekannten Mit Nicolai Cleve Broch  
0.00 HD How to Dad Comedyserie. Final Countdown  
0.30 HD Maria Mafiosi Komödie (D 2017) Mit Lisa Maria Potthoff  
2.00 HD Spätzle Arrabbiata oder Eine Hand wäscht die andere Schwäbische Methoden

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

**Wind** aus Nordwest

**Astronomische Daten für Schifferstadt:**  
06.29  
20.23  
13.24  
04.37

0-Grad Grenze: 800m

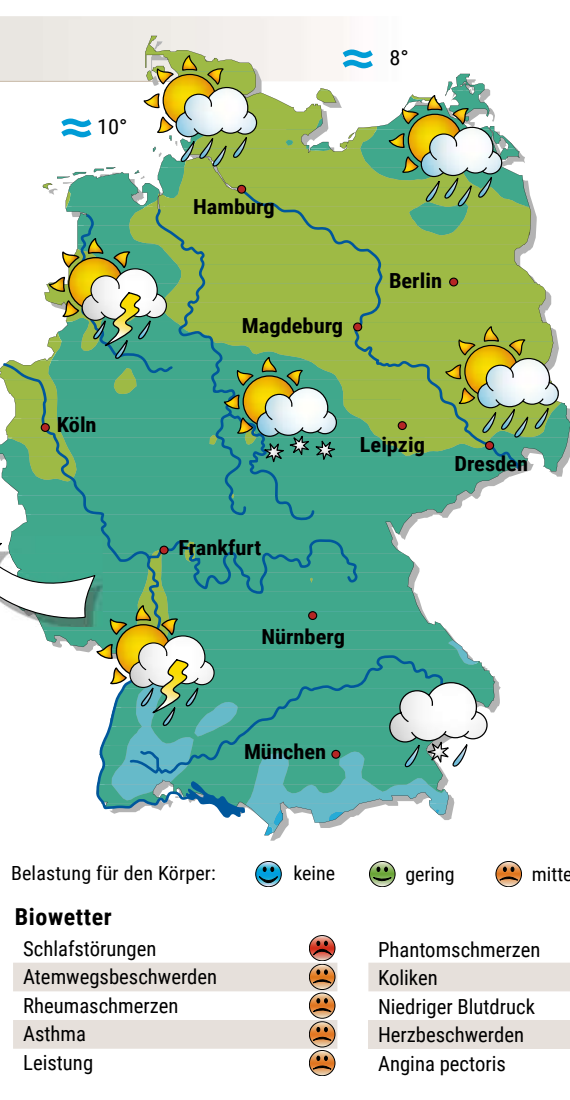
**Legende:**  
Max. Min. Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

**Mondphasen:**  
Vollmond 24.04. Abn. Mond 01.05. Neumond 08.05. Zun. Mond 15.05.

**Aussichten für Schifferstadt:**  
Do 12° Fr 7° Sa 12° So 12°

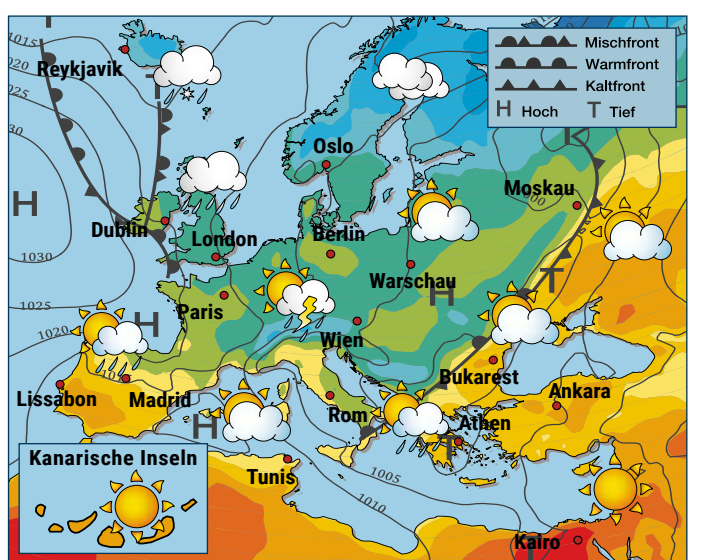
**Belastung für den Körper:** keine, gering, mittel, stark

**Biowetter:**  
Schlafstörungen, Atemwegsbeschwerden, Rheumaschmerzen, Asthma, Leistung, Phantomschmerzen, Koliken, Niedriger Blutdruck, Herzbeschwerden, Angina pectoris



**Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)**

Karlsruhe	508 (+12) cm
Worms	180 (-4) cm
Mainz	288 (-4) cm
Bingen	104 (-91) cm
Kaub	202 (-6) cm
Frankfurt	168 (+5) cm



**Wetter weltweit**

Antalya	wolkig	24°	Moskau	Regen	14°
Athen	wolkig	23°	New York	bewölkt	15°
Barcelona	Regen	14°	Nizza	sonnig	18°
Catania	sonnig	24°	Peking	heiter	28°
Chicago	Regen	18°	Palma de M.	bewölkt	17°
Djerba	sonnig	25°	Paris	Regen	11°
Dublin	Regen	9°	Prag	bewölkt	9°
Iraklion	wolkig	27°	Rom	sonnig	17°
Istanbul	bewölkt	25°	Stockholm	bewölkt	9°
Kapstadt	wolkig	25°	Sydney	Regenschauer	22°
Las Palmas	sonnig	28°	Tokio	wolkig	25°
Lissabon	bewölkt	23°	Tunis	heiter	21°
London	Regenschauer	11°	Venedig	bewölkt	17°
Madrid	sonnig	23°	Warschau	Regenschauer	8°
Mailand	wolkig	19°	Wien	bedeckt	12°
			Zürich	Gewitter	6°

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)



## TIPPS

## ORDNUNGSHACK

## Ordnung mit Foldback-Klammern

(dpa). Viele kennen es beim Laden von Smartphones und Co.: Die Ladekabel verheddern sich oder rutschen vom Schreibtisch ständig auf den Boden.

TikTok, Instagram und Co. sind voll von Lifehacks, für fast jedes Problem gibt es eine simple Lösung, die nur wenige Handgriffe erfordert und nicht teuer sein soll. So auch für das Kabelgewirr auf dem Schreibtisch: Foldback-Klammern sollen helfen, den Arbeitsplatz ordentlich zu halten. Sie sind auch als Vielzweckklammern fürs Papierklammern und ähnliche Dinge bekannt.

Doch wir wissen, dass das Internet nicht immer die Wahrheit sagt. Deshalb haben wir den Ordnungstipp in unserem Hack-Check getestet. Hält der Lifehack, was er verspricht – oder ist er ein Flop? Und so funktioniert's: Die Foldback-Klammern werden einfach an der gewünschten Tischkante befestigt, die Kabel können dann in die silbernen Ösen eingehängt werden. So bleiben sie geordnet und griffbereit. Dass das klappt, bestätigt unser Hack-Check.

Aber: Die handelsüblichen Klammern lassen sich nur an Tischplatten anbringen, die nicht dicker als zwei Zentimeter sind. Für dickere Tischplatten empfehlen sich spezielle Kabel-Organizer für Schreibtische.

Foto: dpa



## BRAINSTORMING

## Ideen mit der Kopfstandmethode

(dpa). Manchmal fällt es leichter, Probleme und Fehler zu benennen als gleich eine perfekte Lösung zur Hand zu haben. Das kann man sich im Job zunutze machen: Denn genau auf diesem Prinzip baut die sogenannte Kopfstandmethode, auch Reverse Brainstorming (umgekehrtes Brainstorming) genannt, auf.

Statt direkt nach Verbesserungspotenzialen zu suchen, gilt es zunächst, Hindernisse und negative Einflussfaktoren zu identifizieren, heißt es im Fachmagazin für Führungskräfte „topenis“ (Ausgabe 01/2024). Wird ein Thema aus einer unüblichen Perspektive betrachtet, lösen sich oft Denkblockaden und die Brainstorming-Sitzung verspricht bessere Ergebnisse.



## Einstiegsfrage clever wählen

Zum Start braucht es eine passende Einstiegsfrage. Etwa: Wie halten wir qualifizierte Fachkräfte davon ab, sich bei uns zu bewerben? Mit einer solchen umgekehrten Fragestellung liegen die Antworten nahe: „möglichst abschreckende Stellenausschreibungen“, „undurchsichtige Gehaltsangaben“ oder „langwierige Bewerbungsprozesse“. Am Ende soll das umgekehrte Brainstorming natürlich darauf einzahlen, Prozesse im Unternehmen oder im Team zu optimieren. Deshalb müssen die Ideen laut Beitrag wieder ins Positive gedreht und im besten Fall umgesetzt werden. Ausgehend von den genannten Fallstricken lässt sich dann etwa der Einstellungsprozess weiterentwickeln. Für das genannte Beispiel kann das bedeuten: Das Unternehmen braucht leicht verständliche Stellenausschreibungen, transparente Gehaltsangaben und schlanke Bewerbungsverfahren.

Foto: dpa

## Zahnlücke oder schiefer Zahn?

Zahnschienen, sogenannte Aligner, helfen dabei, Zahnfehlstellungen zu korrigieren

Von Sabine Meuter

Nicht jeder oder jede sieht sich selbst gern im Spiegel oder auf Fotos lächeln. „Wären meine Zähne doch bloß nicht so schief“ oder „Bestimmt gucken alle auf meine Zahnlücke“ sind Gedanken, die vielleicht durch den Kopf schießen.

Aber das muss nicht so bleiben. Schließlich gibt es auch für Erwachsene Schienen, die bestimmte Zahnfehlstellungen korrigieren können. Aligner (von engl. „align“ für „ausrichten“) heißen sie. Diese Schienen sitzen auf dem Gebiss auf. Weil sie transparent sind, fallen sie optisch oft gar nicht auf. Und sie behindern auch nicht beim Sprechen oder Lachen. Beim Essen und Zähneputzen entfernt man sie. In Summe sollte man Aligner für etwa 22 Stunden am Tag tragen.

Auf den ersten Blick scheint es praktisch, dass man solche Aligner auf eigene Faust im Internet ordern kann. Aber ist das eine gute Idee?



Aligner müssen rund 22 Stunden am Tag getragen werden. Alle zwei Wochen wird die Schiene ausgewechselt.

Foto: dpa

## Oftmals fehlt die ärztliche Begleitung

Es gibt eine Reihe von gewerblichen Anbietern, die Zahnfehlstellungen mit Alignern korrigieren. Viele von ihnen versuchen, über soziale Medien Kunden und Kundinnen zu finden. Dabei versprechen sie zum Beispiel, die Behandlung bei ihnen sei preisgünstiger als bei einem Zahnarzt oder einer Fachärztin für Kieferorthopädie. Eine leichte Fehlstellung etwa soll schon für weniger als 2000 Euro korrigiert werden können.

Und so läuft die Behandlung ab: Oft steht am Anfang ein Termin in einer Partner-Praxis, bei dem ein Kieferorthopäde oder eine Zahnärztin einen Abdruck des Kiefers nimmt. Einige Anbieter fordern Patientinnen und Patienten aber auch dazu auf, selbst Abdrücke zu machen und einschieken.

Auf dieser Basis erstellen die Anbieter die Aligner. Es ist gleich ein ganzer Schwung, denn nach sieben bis 14 Tagen muss man in aller Regel die Schiene wechseln. Ein Com-

puter berechnet dafür am Anfang, wie sich das Gebiss unter der Therapie weiter verschiebt.

Die Kontrolle der Bisslage und des Behandlungsverlaufes erfolgt nicht selten über Handysfotos, die die Patienten selbst erstellen. „Es gibt leider Unternehmen, die Alignerbestellungen ohne oder mit minimaler ärztlicher Begleitung anbieten“, sagt Professor Peter Proff. Er ist Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Regensburg und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie. Auch der Hamburger Zahnarzt Konstantin von Laffert kritisiert die Vorgehensweise vieler gewerblicher Anbieter. „Eine entscheidende Aufgabe wie etwa die Abdrucknahme des Gebisses kann man nicht einem Laien beziehungsweise dem Patienten selbst überlassen.“

Aber selbst wenn nicht der Patient den Abdruck nimmt, sondern ein Profi: Die Kontrolle von Behandlungen über Fotos „ist absolut unzurei-

chend“, sagt von Laffert, der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer ist. Kontrollen hätten in Präsenz bei einer Zahnärztin oder einem Kieferorthopäden zu erfolgen. „Auch telemedizinische Möglichkeiten sind kein Ersatz für die nötigen Untersuchungen vor Ort durch eine Ärztin oder einen Arzt“, findet er.

Die Folge: Tritt im Zuge der Behandlung über einen Aligner-Hersteller ein Problem auf, stehen Patientinnen und Patienten meist alleine da.

## Verbraucherzentralen üben Kritik am Geschäftsmodell

Das kritisieren auch die Verbraucherzentralen, die gewerbliche Zahnschienenanbieter im Jahr 2021 einem Marktcheck unterzogen haben. „Das Geschäftsmodell kann für Sie problematisch werden, wenn die Behandlung nicht verläuft wie erhofft“, heißt es von den Verbraucherschützern. Sie haben außerdem festgestellt, dass kein Anbieter ausreichend über mög-

liche Risiken und Alternativen aufklärt.

## Übersene Parodontitis kann fatal enden

Zahnarzt Konstantin von Laffert zeigt an einem Beispiel, welche Folgen ein Aligner aus dem Internet haben kann. Angenommen, eine Frau möchte mit einem Aligner eine winzige Lücke in ihrer Zahnfront am Oberkiefer schließen – und bestellt einen Aligner.

Weil aber manche Anbieter die Zähne zuvor nicht vom Facharzt untersuchen und ein Röntgenbild erstellen lassen, wird womöglich übersehen, dass die zu bewegenden Zähne durch eine Parodontitis gelockert sein könnten. „Die Patientin riskiert somit schwere Schäden bis hin zum Zahnverlust“, so von Laffert.

Zudem besteht das Risiko einer Fehlbildung des Kiefergelenks. Die Folgen davon können Nacken- und Kopfschmerzen, Migräne und Mundöffnungsstörungen sein.

„Am Ende bleiben die Patienten zudem auf den Kosten für eine Zweit- oder Nachbehandlung sitzen“, sagt Peter Proff. Dabei können Aligner durchaus effektiv eine leichte Fehlstellung von Zähnen korrigieren – wenn das unter Kontrolle von Profis passiert.

Kieferorthopäden oder Zahnärztinnen mit kieferorthopädischen Fachkenntnissen kennen nicht nur die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken von Alignern. Sie müssen Patientinnen und Patienten auch im persönlichen Gespräch darüber aufklären. „Zudem können Ärzte auch bei Problemen und unvorhergesehenen Befunden während einer Behandlung kompetent reagieren“, so Peter Proff. Ihm zufolge hängt die Behandlungsdauer mit Alignern von der jeweiligen Problematik ab, es können bis zu zwei Jahre werden. Die Schienen müssen Patienten in aller Regel privat bezahlen. Wie teuer es genau wird, ist individuell, man muss sich auf Kosten von mehreren Tausend Euro einstellen.

## So findet man den passenden Fitnessstracker

Was möchte ich sportlich erreichen? Diese Frage sollte man sich stellen, um einen nützlichen digitalen Helfer für das eigene Sportprogramm auszuwählen

(dpa). Wie viele Schritte fehlen noch, bis die 10000 voll sind? Wie viele Kalorien hat das Work-out verbrannt? Fitnessstracker liefern Antworten. Mit diesen Tipps finden Interessierte das richtige Modell.

Was sind meine sportlichen Ziele? Wer sich einen Fitnessstracker zulegen will, sollte eine Antwort auf diese Frage parat haben.

Mehr Alltagsbewegung, ein Halbmarathon oder ein paar Kilos abnehmen: Von den Zielen hängt ab, welche Funktionen der digitale Helfer bieten sollte. Alles darüber hinaus kann man sich sparen, „da zu viele Features die Nutzung nur unnötig verkomplizieren“, findet Florian Hockel, Produktexperte beim TÜV Süd. Diese Funktionen gibt es:

**Schrittzähler und Höhenmessung:** Zu Fuß statt mit dem Auto, Treppe statt Fahrstuhl: Wer sich im Alltag zu mehr Bewegung motivieren will, kann an diesen Funktionen Gefallen finden. Der Schrittzähler ist bei Fitnessstrackern Standard. Die Höhenmessung

zählt die Etagen, die man erklimmen hat, viele Tracker bieten sie an.

**GPS-Sensor:** Sinnvoll kann er dem TÜV Süd zufolge für Sportlerinnen und Sportler sein, die weitere Strecken zurücklegen, beim Joggen oder auf dem Fahrrad. So können sie Streckenlänge, Zeit und Geschwindigkeit protokollieren. Gut zu wissen: Die GPS-Funktion frisst viel Strom. Wer den Akku schonen will, schaltet sie also am besten aus, wenn sie gerade nicht gebraucht wird.

**Herzfrequenzmessung:** Wer den eigenen Körper beim Sport richtig fordert, für den kann eine Herzfrequenzmessung interessant sein. Dem TÜV Süd zufolge kann man diese Funktion nutzen, um die Leistung im Training kontrolliert zu steigern. Zum Beispiel, indem man eine Pulszone definiert, die man weder über- noch unterschreiten will. Passt das doch, macht der Tracker auf sich aufmerksam, vibriert zum Beispiel.

**Trainingsprogramme:** Joggen, Radfahren oder Fitness: Einige Tracker bieten Programme, die auf bestimmte Sportarten zugeschnitten sind.

**Kalorienzähler:** Wer ein paar Kilos verlieren will, für den kann eine Funktion hilfreich sein, die den Kalorienverbrauch berechnet.

**Worauf man bei der Auswahl noch achten kann:** Sie machen viel Sport im Freien? Dann sollten Sie sich ein Modell mit einem soliden Display zulegen, das nicht spiegelt und sich zudem per Helligkeitssensor an das jeweils herrschende Umgebungslicht anpasst. Ein Fitnessstracker sollte zudem wasserdicht sein, raten die Experten vom TÜV Süd. Sonst bekommen Sie die Quittung, wenn Sie nach dem Training damit unter die Dusche steigen. Wer den digitalen Helfer allerdings beim Schwimmen oder Tauchen tragen will, sollte vorab prüfen, ob er sich dafür eignet. Viele Geräte sind lediglich spritzwassergeschützt, nicht aber



Wer den eigenen Körper beim Sport richtig fordert, für den kann ein Fitnessstracker mit Herzfrequenzmessung interessant sein. Foto: dpa

auf starken Wasserdruck ausgelegt. Die Daten via Bluetooth in eine App übertragen, das ist bei den meisten Trackern möglich. Um zu wissen,

was genau mit den Daten passiert, raten die TÜV-Experten, vorab die AGB zu checken. Weitere Datenschutz-Tipps: „Wirklich nur die Funktionen

nutzen, die tatsächlich gebraucht werden, und den Tracker nicht dauerhaft, sondern nur beim Training tragen“, so Hockel.

## Krallen der Katze richtig kürzen

(dpa). Katzen nutzen ihre Krallen für vieles – und wetzen sie, um oberflächliches Horn zu entfernen und ihre Werkzeuge scharf und spitz zu halten. Helfen muss man ihnen dabei in der Regel nicht. Mögliche Ausnahmen sind alte und kranke Katzen, die ihre Krallen nicht mehr selbst ausreichend abwetzen können. Denn werden die Krallen zu lang, können sie etwa am Teppich hängen bleiben oder in die Ballenhaut einwachsen. Außerdem steigt die Verletzungsgefahr. Ob eine Kralle zu lang ist, lässt sich an einem Klickern hören, wenn die Katze über harten Boden läuft.

Wie man zu lange Krallen schonend kürzt und welche Länge passt, können Tierärzte zeigen. Die richtige Länge kann auch vom Aktivitätslevel der Katze abhängen. Ist sie noch sehr aktiv, sollten eher regelmäßig nur die Spitzen abgeschnitten werden.

Ein No-Go: Nagelclipper für menschliche Fingernägel für die Krallen verwenden. Besser geeignet sind spezielle Krallenscheren. Sie sind abgerundet und quetschen beim Kürzen nicht.